



Halsbrücker ANZEIGER



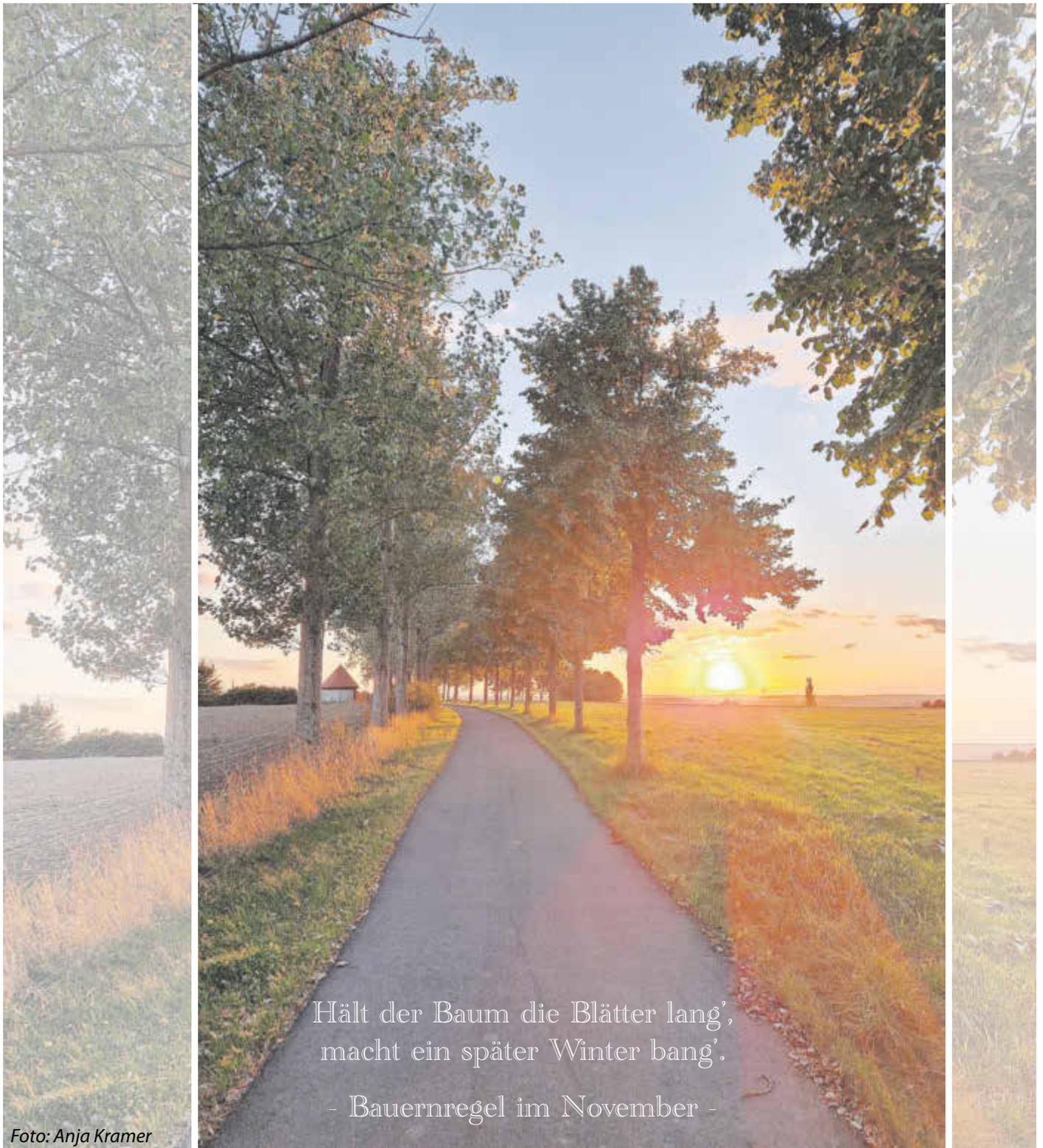
Welterbe Montanregion
Erzgebirge/Krušnohoří
— ⚒ — Halsbrücke

· OT Conradsdorf · Erlicht · Falkenberg · Haida · Halsbrücke · Hetzdorf
· Krummenhennersdorf · Niederschöna · Oberschaar · Tuttendorf

Jahrgang 2023

Donnerstag, 16. November 2023

Ausgabe 11



Hält der Baum die Blätter lang',
macht ein später Winter bang'.

- Bauernregel im November -

Foto: Anja Kramer

Amtliche Bekanntmachungen

Hauptsatzung der Gemeinde Halsbrücke

Aufgrund von § 4 Abs. 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 9. Februar 2022 (SächsGVBl. S. 134), hat der Gemeinderat der Gemeinde Halsbrücke am 05.10.2023 die folgende Hauptsatzung beschlossen:

Erster Teil

Organe der Gemeinde

§ 1 - Organe der Gemeinde

Organe der Gemeinde sind der Gemeinderat und der Bürgermeister.

Erster Abschnitt

Gemeinderat

§ 2 - Rechtsstellung und Aufgaben des Gemeinderates

¹Der Gemeinderat ist die Vertretung der Bürger und das Hauptorgan der Gemeinde. ²Er führt die Bezeichnung Gemeinderat. ³Der Gemeinderat legt die Grundsätze für die Verwaltung der Gemeinde fest und entscheidet über alle Angelegenheiten der Gemeinde, soweit nicht der Bürgermeister kraft Gesetzes zuständig ist oder ihm der Gemeinderat bestimmte Angelegenheiten überträgt. ⁴Der Gemeinderat überwacht die Ausführung seiner Beschlüsse und sorgt beim Auftreten von Missständen in der Gemeindeverwaltung für deren Beseitigung durch den Bürgermeister.

§ 3 - Zusammensetzung des Gemeinderates

(1) Der Gemeinderat besteht aus den Gemeinderäten und dem Bürgermeister als Vorsitzenden.
 (2) Nach dem Stand vom 31.12.2022 beträgt die Einwohnerzahl der Gemeinde Halsbrücke 5.014 Einwohner. Die Zahl der Gemeinderäte wird gemäß § 29 Abs. 3 SächsGemO auf 16 festgesetzt.

§ 4 - Beschließende Ausschüsse

(1) Es werden folgende beschließende Ausschüsse gebildet:

1. der Verwaltungsausschuss,
2. der Technische Ausschuss

(2) ¹Jeder dieser Ausschüsse besteht aus dem Bürgermeister als Vorsitzenden und 5 weiteren Mitgliedern des Gemeinderates. ²Der Gemeinderat bestellt die Mitglieder und deren Stellvertreter in gleicher Zahl widerruflich aus seiner Mitte.

(3) ¹Den beschließenden Ausschüssen werden die in den §§ 6 und 7 bezeichneten Aufgabengebiete zur dauernden Erledigung übertragen. ²Im Rahmen ihrer Zuständigkeit entscheiden die beschließenden Ausschüsse an Stelle des Gemeinderates. ³Innerhalb ihres Geschäftskreises sind die beschließenden Ausschüsse zuständig für:

1. die Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Auszahlungen von mehr als 5.000 Euro, aber nicht mehr als 10.000 Euro im Einzelfall, soweit sie nicht innerhalb des Budgets gedeckt werden können,
2. die Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen von mehr als 5.000 Euro, aber nicht mehr als 20.000 Euro im Einzelfall, soweit die wirtschaftliche Verursachung noch nicht eingetreten ist und eine Deckung innerhalb des Budgets nicht möglich ist.

3. die Bestätigung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen, soweit deren wirtschaftliche Verursachung bereits eingetreten ist, von mehr als 5.000 Euro, aber nicht mehr als 20.000 Euro im Einzelfall soweit sie nicht innerhalb des Budgets gedeckt werden können.

(4) ¹Soweit sich die Zuständigkeit der beschließenden Ausschüsse nach Wertgrenzen bestimmt, beziehen sich diese auf den einheitlichen wirtschaftlichen Vorgang. ²Die Zerlegung eines solchen Vorgangs in mehrere Teile zur Begründung einer anderen Zuständigkeit ist nicht zulässig. ³Als Zerlegung eines wirtschaftlichen Vorgangs zählt nicht die Vergabe eines Auftrags als Nachtrag. ⁴Als Auftragswert für die Vergabe eines Nachtrags gilt allein der Wert des Nachtrags. ⁵Über einen Nachtrag entscheidet das Gremium, das wertmäßig für die Vergabe des Nachtrags ohne Hinzurechnung des Auftragswerts des ursprünglichen Auftrags zuständig ist. ⁶Bei voraussehbar wiederkehrenden Leistungen bezieht sich die Wertgrenze auf den Jahresbetrag.

§ 5 - Beziehungen zwischen dem Gemeinderat und den beschließenden Ausschüssen

(1) ¹Wenn eine Angelegenheit für die Gemeinde von besonderer Bedeutung ist, können die beschließenden Ausschüsse die Angelegenheit dem Gemeinderat mit den Stimmen eines Fünftels aller Mitglieder zur Beschlussfassung unterbreiten. ²Lehnt der Gemeinderat eine Behandlung ab, entscheidet der zuständige beschließende Ausschuss.

(2) ¹Der Gemeinderat kann jede Angelegenheit an sich ziehen und Beschlüsse der beschließenden Ausschüsse, solange sie noch nicht vollzogen sind, ändern oder aufheben. ²Der Gemeinderat kann den beschließenden Ausschüssen allgemein oder im Einzelfall Weisungen erteilen.

(3) ¹Angelegenheiten, deren Entscheidung dem Gemeinderat vorbehalten ist, sollen dem zuständigen beschließenden Ausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden. ²Auf Antrag des Vorsitzenden oder eines Fünftels aller Mitglieder des Gemeinderates sind sie dem zuständigen beschließenden Ausschuss zur Vorberatung zu überweisen.

(4) Widersprechen sich die noch nicht vollzogenen Beschlüsse zweier Ausschüsse, so hat der Bürgermeister den Vollzug der Beschlüsse auszusetzen und die Entscheidung des Gemeinderates herbeizuführen.

§ 6 – Verwaltungsausschuss

(1) Der Geschäftskreis des Verwaltungsausschusses umfasst folgende Aufgabengebiete:

1. Personalangelegenheiten, allgemeine Verwaltungsangelegenheiten,
2. Finanz- und Haushaltswirtschaft einschließlich Abgabenangelegenheiten,
3. Schulangelegenheiten, Angelegenheiten nach dem Kindertagesstättengesetz,
4. soziale und kulturelle Angelegenheiten,
5. Gesundheitsangelegenheiten,
6. Marktangelegenheiten,
7. Verwaltung der gemeindlichen Liegenschaften einschließlich der Waldbewirtschaftung,
8. alle übrigen Angelegenheiten, für die nicht nach § 7 Abs. 1 dieser Satzung der Technische Ausschuss zuständig ist.

(2) In seinem Geschäftskreis entscheidet der Verwaltungsausschuss über:

1. die Ernennung, Einstellung, Höhergruppierung, Entlassung und sonstige personalrechtliche Entscheidungen von Beamten der Laufbahngruppe 1 bis einschließlich Besoldungsgruppe A 8 und von Beschäftigten der Entgeltgruppen TVöD 6 bis 8 soweit es sich nicht um Hilfsbeschäftigte handelt.
2. die Bewilligung von nicht durch das Budget gedeckten Zuschüssen von mehr als 5.000 Euro bis zu 10.000 Euro,
3. die Ausführung von Maßnahmen bei Gesamtkosten von mehr als 5.000 Euro bis zu 10.000 Euro,
4. die Vergabe von Aufträgen über Leistungen (Lieferungen und Dienstleistungen) bei Auftragswerten von mehr als 20.000 Euro netto bis zu 100.000 Euro netto,
5. die Stundung von Forderungen von mehr als zwei Monaten bis zu sechs Monaten in unbeschränkter Höhe, von mehr als sechs Monaten und von mehr als 2.500 Euro bis zu einem Höchstbetrag von 75.000 Euro,
6. den Verzicht auf Ansprüche der Gemeinde oder die Niederschlagung solcher Ansprüche, die Führung von Rechtsstreitigkeiten und den Abschluss von Vergleichen, wenn der Verzicht oder die Niederschlagung, der Streitwert oder bei Vergleichen das Zugeständnis der Gemeinde im Einzelfall mehr als 1.000 Euro, aber nicht mehr als 3.500 Euro beträgt,
7. die Veräußerung und dingliche Belastung, den Erwerb und Tausch von Grundeigentum oder grundstücksgleichen Rechten, wenn der Buchwert mehr als 1.000 Euro, aber nicht mehr als 5.000 Euro im Einzelfall beträgt,
8. Verträge über die Nutzung von Grundstücken oder beweglichem Vermögen bei einem jährlichen Miet- oder Pachtwert von mehr als 1.500 Euro, aber nicht mehr als 3.500 Euro im Einzelfall,
9. die Veräußerung von sonstigen Teilen des Anlagevermögens im Buchwert von mehr als 1.500 Euro, aber nicht mehr als 7.500 Euro im Einzelfall,
10. die Entscheidung über die Annahme oder Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen gemäß § 73 Abs. 5 SächsGemO von mehr als 50 Euro, aber nicht mehr als 500 Euro je Zuwendung, sofern die Entscheidung nicht gemäß § 12 Abs. 2 Nr. 14 dem Bürgermeister obliegt,
11. alle übrigen Angelegenheiten, für die nicht nach § 7 Abs. 1 der Technische Ausschuss zuständig ist.

§ 7 – Technischer Ausschuss

(1) Die Zuständigkeit des Technischen Ausschusses umfasst folgende Aufgabengebiete:

1. Bauleitplanung und Bauwesen (Hoch- und Tiefbau, Vermessung),
2. Versorgung und Entsorgung,
3. Straßenbeleuchtung, technische Verwaltung der Straßen, Bauhof, Fuhrpark,
4. Verkehrswesen,
5. Feuerlöschwesen sowie Katastrophen- und Zivilschutz,
6. Friedhofs- und Bestattungsangelegenheiten,
7. technische Verwaltung gemeindeeigener Gebäude,
8. Sport-, Spiel-, Bade-, Freizeiteinrichtungen, Park- und Gartenanlagen,
9. Umweltschutz, Landschaftspflege und Gewässerunterhaltung.

(2) Innerhalb des vorgenannten Geschäftskreises entscheidet der Technische Ausschuss über:

1. die Erklärung des Einvernehmens der Gemeinde bei der Entscheidung über

- a) die Zulassung von Ausnahmen von der Veränderungssperre,
- b) die Zulassung von Ausnahmen und die Erteilung von Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes,
- c) die Zulassung von Vorhaben während der Aufstellung eines Bebauungsplanes,
- d) die Zulassung von Vorhaben innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile,
- e) die Zulassung von Vorhaben im Außenbereich, wenn die jeweilige Angelegenheit für die städtebauliche Entwicklung der Gemeinde nicht von grundsätzlicher Bedeutung oder von besonderer Wichtigkeit ist,
- f) die Teilungsgenehmigungen,
2. die Stellungnahmen der Gemeinde zu Bauanträgen,
3. die Planung und Ausführung einer Baumaßnahme (Bauentscheid) und die Genehmigung der Bauunterlagen bei voraussichtlichen bzw. tatsächlichen Gesamtbaukosten von mehr als 20.000 Euro netto und nicht mehr als 200.000 Euro netto im Einzelfall,
4. die Vergabe der Bauleistungen bei Auftragswerten von über 20.000 Euro netto bis zu 200.000 Euro netto einschließlich der mit der Baumaßnahme zusammenhängenden und im Auftragswert untergeordneten Leistungen sowie die Vergabe von Aufträgen über Leistungen (Lieferungen und Dienstleistungen) von mehr als 20.000 Euro netto bis zu 200.000 Euro netto,
5. Anträge auf Zurückstellung von Baugesuchen und von Teilungsgenehmigungen,
6. die Erteilung von Genehmigungen und Zwischenbescheiden für Vorhaben und Rechtsvorgänge nach dem zweiten Kapitel des Baugesetzbuches (Städtebauordnung).

Zweiter Abschnitt

Bürgermeister

§ 8 - Rechtsstellung des Bürgermeisters

- (1) Der Bürgermeister ist Vorsitzender des Gemeinderates und Leiter der Gemeindeverwaltung. Er vertritt die Gemeinde.
- (2) Der Bürgermeister ist hauptamtlicher Beamter auf Zeit. Seine Amtszeit beträgt sieben Jahre.

§ 9 - Aufgaben des Bürgermeisters

(1) ¹Der Bürgermeister ist für die sachgemäße Erledigung der Aufgaben und den ordnungsmäßigen Gang der Gemeindeverwaltung verantwortlich und regelt die innere Organisation der Gemeindeverwaltung. ²Er erledigt in eigener Zuständigkeit die Geschäfte der laufenden Verwaltung und die ihm sonst durch Rechtsvorschrift oder vom Gemeinderat übertragenen Aufgaben.

(2) Dem Bürgermeister werden folgende Aufgaben zur Erledigung dauernd übertragen, soweit es sich nicht bereits um Geschäfte der laufenden Verwaltung handelt:

1. Bewirtschaftung der Ansätze im Ergebnis- und Finanzhaushalt innerhalb der durch den Haushaltsplan festgesetzten Budgets mit Ausnahme der
 - a) Entscheidung über die Ausführung von Maßnahmen bei Gesamtkosten von mehr als 20.000 Euro,
 - b) Vergabe von Aufträgen über Leistungen (Lieferungen und Dienstleistungen) bei Auftragswerten von mehr als 20.000 Euro netto,
 - c) Vergabe der Bauleistungen bei Auftragswerten von über 20.000 Euro netto einschließlich der mit der Baumaßnahme zusammenhängenden und im Auftragswert untergeordneten Leistungen,

2. die Zustimmung zu überplanmäßigen und außerplanmäßigen Auszahlungen bis zu 5.000 Euro im Einzelfall, soweit sie nicht innerhalb des Budgets gedeckt werden können,
3. die Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bis zu 5.000 Euro im Einzelfall, soweit die wirtschaftliche Verursachung noch nicht eingetreten ist und eine Deckung innerhalb des Budgets nicht möglich ist,
4. die Bestätigung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen, soweit deren wirtschaftliche Verursachung bereits eingetreten ist, bis zu 5.000 Euro im Einzelfall, und eine Deckung innerhalb des Budgets nicht möglich ist,
5. die Ernennung, Einstellung, Höhergruppierung, Entlassung und sonstige personalrechtliche Entscheidungen Beschäftigten bis Entgeltgruppe 5 TVöD, von Aushilfen, Beamtenanwärtern, Auszubildenden, Praktikanten und anderen in Ausbildung stehenden Personen,
6. die Gewährung von unverzinslichen Lohn- und Gehaltsvorschüssen sowie von Unterstützungen und Arbeitgeberdarlehen im Rahmen der vom Gemeinderat erlassenen Richtlinien,
7. die Bewilligung von nicht durch das Budget gedeckten Zuschüssen bis zu 5.000 Euro im Einzelfall,
8. die Stundung von Forderungen im Einzelfall bis zu zwei Monaten in unbeschränkter Höhe, von mehr als 2 Monaten bis zu sechs Monaten bis zu einem Höchstbetrag von 2.500 Euro,
9. den Verzicht auf Ansprüche der Gemeinde und die Niederschlagung solcher Ansprüche, die Führung von Rechtsstreitigkeiten und den Abschluss von Vergleichen, wenn der Verzicht oder die Niederschlagung, der Streitwert oder bei Vergleichen das Zugeständnis der Gemeinde im Einzelfall nicht mehr als 1.000 Euro beträgt,
10. die Veräußerung und dingliche Belastung, der Erwerb und Tausch von Grundeigentum oder grundstücksgleichen Rechten im Buchwert bis zu 1.000 Euro im Einzelfall,
11. Verträge über die Nutzung von Grundstücken oder beweglichem Vermögen bis zu einem jährlichen Miet- oder Pachtwert von 1.500 Euro im Einzelfall, bei der Vermietung von kommunalen Objekten in unbeschränkter Höhe,
12. die Veräußerung von sonstigen Teilen des Anlagevermögens im Buchwert bis zu 1.500 Euro im Einzelfall,
13. die Bestellung von Sicherheiten, die Übernahme von Bürgschaften und von Verpflichtungen aus Gewährverträgen und den Abschluss der ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäfte, soweit sie im Einzelfall den Betrag von 3.500 Euro nicht übersteigen,
14. die Annahme oder Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen zugunsten von Museen, Bibliotheken und Archiven, deren Träger die Gemeinde ist, sowie für die Annahme oder Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen bis zu einem Wert von im Einzelfall 50 Euro.

(3) ¹Der Bürgermeister muss Beschlüssen des Gemeinderates widersprechen, wenn er der Auffassung ist, dass sie rechtswidrig sind; er kann ihnen widersprechen, wenn er der Auffassung ist, dass sie für die Gemeinde nachteilig sind. ²Der Widerspruch muss unverzüglich, spätestens jedoch binnen zwei Wochen nach Beschlussfassung gegenüber den Gemeinderäten ausgesprochen werden. ³Der Widerspruch hat aufschiebende Wirkung. ⁴Gleichzeitig ist unter Angabe der Widerspruchsründe eine Sitzung einzuberufen, in der erneut über die Angelegenheit zu beschließen ist; diese Sitzung hat spätestens vier Wochen nach der ersten Sitzung stattzufinden. ⁵Ist nach Ansicht des Bürgermeisters auch der neue Beschluss

rechtswidrig, muss er ihm erneut widersprechen und unverzüglich die Entscheidung der Rechtsaufsichtsbehörde über die Rechtmäßigkeit herbeiführen.

(4) ¹Absatz 3 gilt entsprechend für Beschlüsse, die durch beschließende Ausschüsse gefasst werden. ²In diesen Fällen hat der Gemeinderat über den Widerspruch zu entscheiden.

§ 10 – Stellvertretung des Bürgermeisters

¹Der Gemeinderat bestellt aus seiner Mitte einen oder mehrere Stellvertreter des Bürgermeisters. ²Die Stellvertretung beschränkt sich auf die Fälle der Verhinderung beim Vorsitz im Gemeinderat, bei der Vorbereitung der Sitzungen des Gemeinderates und seiner Ausschüsse sowie bei der Repräsentation der Gemeinde. ³Für die Stellvertretung bei Verhinderung des Bürgermeisters im Übrigen bestellt der Bürgermeister im Einvernehmen mit dem Gemeinderat einen geeigneten Bediensteten der Verwaltung. ⁴Die Bestellung nimmt der Bürgermeister vor.

§ 11 – Gleichstellungsbeauftragter

(1) Der Gemeinderat bestellt einen Beauftragten für die Gleichstellung von Frau und Mann. Der Beauftragte ist ehrenamtlich tätig.

(2) Der Gleichstellungsbeauftragte wirkt auf die Verwirklichung des Grundrechtes der Gleichberechtigung von Frau und Mann im Zuständigkeitsbereich der Gemeinde hin.

(3) ¹Der Gleichstellungsbeauftragte ist in der Ausübung seiner Tätigkeit unabhängig. ²Er hat das Recht, an den Sitzungen des Gemeinderates und der für seinen Aufgabenbereich zuständigen Ausschüsse mit beratender Stimme teilzunehmen. ³Ein Antrags- oder Stimmrecht steht dem Gleichstellungsbeauftragten dabei nicht zu. ⁴Die Gemeindeverwaltung unterstützt den Gleichstellungsbeauftragten bei der Erfüllung seiner Aufgaben.

Zweiter Teil

Mitwirkung der Einwohner

§ 12 - Einwohnerversammlung

¹Allgemein bedeutsame Gemeindeangelegenheiten sollen mit den Einwohnern erörtert werden. ²Zu diesem Zweck soll der Gemeinderat mindestens zweimal im Jahr eine Einwohnerversammlung anberaumen. ³Eine Einwohnerversammlung ist anzuberäumen, wenn dies von den Einwohnern beantragt wird. ⁴Der Antrag muss unter Bezeichnung der zu erörternden Angelegenheiten schriftlich eingereicht werden. ⁵Der Antrag muss von mindestens fünf vom Hundert der Einwohner, die das 16. Lebensjahr vollendet haben, unterzeichnet sein.

§ 13 - Einwohnerantrag

¹Der Gemeinderat muss Gemeindeangelegenheiten, für die er zuständig ist, innerhalb von drei Monaten behandeln, wenn dies von den Einwohnern beantragt wird. ²Der Antrag muss unter Bezeichnung der zu behandelnden Angelegenheit schriftlich eingereicht werden. ³Der Antrag muss von mindestens fünf vom Hundert der Einwohner, die das 16. Lebensjahr vollendet haben, unterzeichnet sein.

§ 14 - Bürgerbegehren

¹Die Durchführung eines Bürgerentscheides nach § 24 SächsGemO kann schriftlich von den Bürgern der Gemeinde beantragt werden (Bürgerbegehren). ²Das Bürgerbegehren muss von mindestens fünf vom Hundert der Bürger der Gemeinde unterzeichnet sein.

Dritter Teil
Sonstige Vorschrift
§ 15 - Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Hauptsatzung der Gemeinde Halsbrücke in der Fassung vom 12.12.2014, zuletzt geändert am 24.04.2019 außer Kraft.

Halsbrücke, den 13.10.2023


A. Beger
Bürgermeister



Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung der Verfahrens- und Formvorschrift der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formfehler gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Halsbrücke, den 13.10.2023


A. Beger
Bürgermeister



IMPRESSUM - Amtsblatt der Gemeinde Halsbrücke

Das Amtsblatt der Gemeinde Halsbrücke erscheint monatlich kostenlos für alle Ortsteile.

Auflagenhöhe: 2.733 Exemplare

- Herausgeber, Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster),
An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster), An den Steinenden 10
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan,
www.wittich.de/agb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



Bekanntmachungen, Hinweise, Informationen

Die Gemeinde im Überblick

Öffnungszeiten Rathaus

Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr

Zuständigkeiten im Rathaus

Zentral	03731 - 3000-0
Sekretariat des Bürgermeisters	03731 - 3000-11
Bau- und Hauptamt	03731 - 3000-21
Einwohnermeldeamt	03731 - 3000-18
Finanzverwaltung	03731 - 3000-15

Bürgersprechstunde

Die Sprechstunde des Bürgermeisters findet jeden Donnerstag von 14:00 bis 18:00 Uhr statt. Veränderungen können auf Grund dienstlicher Verpflichtungen möglich sein.

Bürgerpolizist

Sprechstunde Tino Hunger:
jeden 3. Donnerstag im Monat von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
im Rathaus

Polizeirevier Freiberg
Hauptstr. 19, 09618 Brand-Erbisdorf
Telefon: 037322-150
E-Mail: revier-freiberg.pd-c@polizei.sachsen.de

Wichtige Telefonnummern

Abwasserzweckverband „Muldental“	03731 – 2030090
Wasserzweckverband Freiberg	03731 – 7840

Kindertagesstätten:

Kita „Wirbelwind“ Halsbrücke	03731 – 246272
Kita „Sonnenuhr“ Conradsdorf	03731 – 2005400
Kita „Waldwichtel“ Tuttendorf	03731 – 33900
Kita „Koboldnest“ Niederschöna	035209 – 299580

Schulen:

Grundschule Halsbrücke	03731 – 246112
Hort „Wirbelsturm“	0176-47649365
Grundschule Niederschöna	035209 – 20570
Oberschule Halsbrücke	03731 – 246140

Notrufnummern:

Polizei	110
Feuerwehr und Rettungsdienst	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116117
Krankentransport	0371 – 19222
Giftnotruf	0361 – 730730
Frauenschutzhaus	03731 – 22561
Telefonseelsorge	0800 – 1110111
und	0800 – 1110222
Elterntelefon	0800 – 11105504
Kinder- und Jugendtelefon	0800 – 1110333
Pflegesorgentelefon	0800 – 1071077

Störungsrufnummern:

MITNETZ Strom	0800 – 2305070
inetz Gas	0800 – 111148920

Büchereien

Halsbrücke	Freizeitpark, Am Steigerturm 2a, Frau Gerlach Öffnungszeiten: Montag jeweils 14 täglich in der geraden Woche 15:00 - 18:00 Uhr
Conradsdorf	August Bebel Heim, Frau Beger Öffnungszeiten: 1. und 3. Donnerstag im Monat 15:00 - 18:00 Uhr
Niederschöna	Untere Dorfstraße 21, Frau Neubert Öffnungszeiten: Mittwoch 15:00 - 18:30 Uhr

Ortschronisten

Sprechzeiten nach Absprache

Halsbrücke/Krummenhennersdorf
Torsten Otto und Dr. Robert Fischer
Am Ernst-Thälmann-Heim 1, Halsbrücke
chronik@halsbruecke.de

Niederschöna/Haida/Erlicht/Oberschaar/Hetzdorf
Christine Zimmermann
Untere Dorfstr. 21, Niederschöna
christine-zimmermann@web.de
Öffnungszeiten:

1. Mittwoch im Monat 13:00 - 16:00 Uhr

Vereine

Kontakte siehe Homepage www.halsbruecke.de

Hinweis der Redaktion

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Donnerstag, 21. Dezember 2023

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:

Mittwoch, den 6. Dezember 2023 bis 12:00 Uhr

Annahmeschluss für Anzeigen, 09:00 Uhr:

Freitag, den 8. Dezember 2023

Beiträge bitte an: info@halsbruecke.de



Veranstungstipps für das Gemeindegebiet Halsbrücke

Datum	Veranstaltung	Ort	Beginn	Veranstalter
November				
	100 km für 100 Jahre Sport in Hetzdorf	Datum/Zeit/Ort siehe: www.hetzdorfer-sv.de/100-jahre oder Vereinsmitteilungen		Hetzdorfer SV 1990 e.V.
17.11.2023	Spieleabend	Falkenberg, Vereinshaus	19:30 Uhr	Falkenberger Dorfverein e.V.
24.11.2023	Badefahrt zur Silber-Therme Warmbad	Warmbad		Information bei C. Keller, Tel. 035209-22508
25.11.2023 26.11.2023	57. Kreisjunggeflügel-ausstellung / 89. Vereinsschau	Niederschöna, Technikhalle der Agrargenossenschaft e.G.	09:00 – 17:00 Uhr 09:00 – 15:00 Uhr	Geflügelzüchterverein Niederschöna und Umgebung e.V.
26.11.2023	Weihnachtsbasteln für Kinder	Halsbrücke, Bergschmiede VII. Lichtloch	09:00 - 17:00 Uhr	Verein VII. Lichtloch e.V.
27.11.2023	Konzert	Hetzdorf, Reha-Klinik	19:00 Uhr	terzschlag - Gemischter Chor Hetzdorf e.V.
30.11.2023	Seniorenweihnachtsfeier	Hetzdorf, Eiscafé Kodym	14:00 Uhr	Volkssolidarität
Dezember				
	100 km für 100 Jahre Sport in Hetzdorf	Datum/Zeit/Ort siehe: www.hetzdorfer-sv.de/100-jahre oder Vereinsmitteilungen		Hetzdorfer SV 1990 e.V.
02.12.2023	Puppentheater	Falkenberg, Vereinshaus	16:00 Uhr	Falkenberger Dorfverein e.V.
02.12.2023	Weihnachtsmarkt	Falkenberg, Vereinshaus	17:00 Uhr	Falkenberger Dorfverein e.V.
02.12.2023	Chor-Auftritt	Freiberger Christmarkt, Bühne Obermarkt	19:00 Uhr	terzschlag Gemischter Chor Hetzdorf e.V.
02.12.2023	Pyramide-Anschieben	Niederschöna	16:00 Uhr	Dorf- und Heimatverein am Tharandter Wald e.V.
03.12.2023	Krummenhennersdorfer Pyramidenfest	Kirche - Adventslieder Bürgerhaus - Adventsmarkt	14:00 Uhr 15:30 Uhr	Dorfverein e.V. Krummenhennersdorf
09.12.2023	Weihnachtsmarkt	Hetzdorf, Freizeithalle	11:00 – 17:00 Uhr	Dorf- und Heimatverein am Tharandter Wald e.V.
09.12.2023	Bläsergruppe – weihnachtliche Klänge	Tuttendorf, Pyramide	18:00 Uhr	Pyramide und Blütenfest e.V. Tuttendorf
16.12.2023	Weihnachtsmarkt	Halsbrücke, Erzwäsche	15:00 Uhr	Siedlerverein Erzwäsche Halsbrücke e.V.
17.12.2023	Adventskonzert	Niederschöna, St.-Annen Kirche	15:00 Uhr	terzschlag - Gemischter Chor Hetzdorf e.V.
25.12.2023	Weihnachtskonzert mit dem Posaunenchor	Halsbrücke, Anlagen am VII. Lichtloch	19:00 - 19:30 Uhr	Verein VII. Lichtloch e.V.
27.12.2023	Blutspende	Bürgerhaus Krummenhennersdorf	15:30 – 19:00 Uhr	DRK Blutspendedienst Nord-Ost gGmbH
31.12.2023	Silvesterparty	Oberschaar, Bürgerhaus	Einlass ab 19 Uhr	„Alter Bahnhof“ e.V. Karten über R. Backasch Tel. 0152/21858000

Für die Vollständigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen.

Die Redaktion veröffentlicht nur die Hinweise, die vom Veranstalter fristgemäß eingereicht wurden.

Für die Inhalte sind die Veranstalter zuständig. Bitte beachten Sie auch weiterhin die Aushänge in den lokalen Schaukästen.



- ✓ Jobs direkt aus Ihrer Umgebung
- ✓ Mobil optimierte Job-Ansicht – finden Sie Ihren Traumjob auch von unterwegs
- ✓ Einfacher und schneller Bewerbungsprozess – ganz egal, ob via E-Mail, Telefon oder auch per Post

**Die KiTa direkt VOR ORT.
Ihr nächster Job direkt VOR ORT.**

Kostenlose Jobsuche – print & digital!

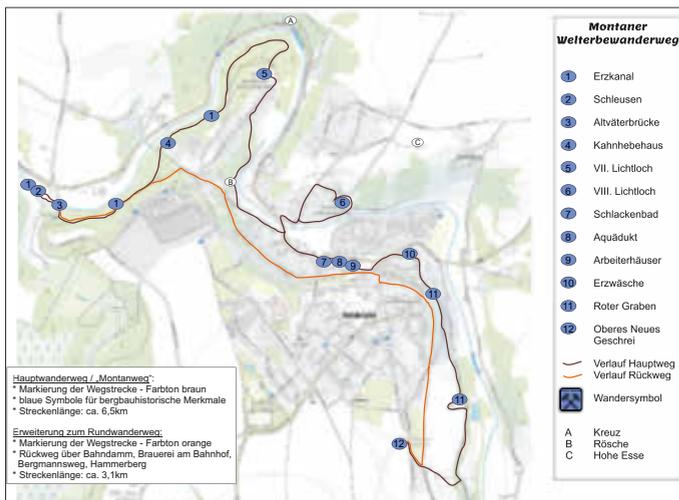


Andreas-Möller-Geschichtspreis der Sparkassen-Stiftung für Kunst und Kultur in der Nikolaikirche Freiberg

Am Abend des 20.10.23 wurde in der Nikolaikirche der Andreas Möller Geschichtspreis 2023 verliehen.



Einer der Preise, der sogenannte "Jugendpreis", ging an Katharina Jurk, die in Halsbrücke aufgewachsen ist. Während ihres Abiturs schrieb Katharina, Enkelin der langjährigen Halsbrücker Ortschronistin Brigitte Gößel, eine Arbeit zur Erstellung eines Wanderweges entlang der bergbauhistorischen Anlagen in Halsbrücke und stellte das Ergebnis dem Bürgermeister sowie auch dem Siedlerverein vor.



Ihr ehemaliger Geschichtslehrer vom Gymnasium Geschwister Scholl nominierte sie aufgrund dieser Montanregion-Projektarbeit für den Jugendpreis, den sie dann tatsächlich am 20.10. von der Sparkassenstiftung und dem Landrat überreicht bekam.



Foto: Bildautor: Sparkasse Mittelsachsen

Sie stellte in der Nikolaikirche noch einmal eine Kurzfassung der Wanderidee vor, die sehr interessiert aufgenommen wurde, wodurch weitere Gespräche mit ihr und Herrn Beger folgten. Da Katharina mittlerweile in Dresden wohnt, übergibt sie ihre Arbeit an die Gemeinde zur Projektverwirklichung und steht für die Entwicklung des Wanderweges weiterhin zur Verfügung.

Feierlicher Abschluss für das Projekt „Altzella rockt!“

So bunt und vielfältig ist der Klosterbezirk Altzella

Im Jahr 2021 startete das simul+ prämierte Projekt „Altzella rockt!“ mit dem Ziel, Kunst und Kultur in der LEADER-Region sichtbar zu machen und das Ehrenamt zu stärken. Zwei Jahre lang wurde intensiv in drei Modulen gearbeitet – um Jugendliche, Ehrenamtliche, Kulturschaffende und Kommunen zu unterstützen. Es fanden Netzwerktreffen und Seminare statt, Filme wurden gedreht, Schulungen organisiert, Kulturschaffende gefördert sowie Online-Kanäle aufgebaut und gepflegt. Schnell wurde deutlich, wie sehr die LEADER-Region Klosterbezirk Altzella wirklich rockt – und dies konnte nun auch wieder einmal nach außen getragen werden!



Am 7. Oktober 2023 wurde es wieder laut in der Scheune des Klosters Altzella. Mehr als 120 Besucher waren dabei, als durch die Regionalmanagerin Steffi Möller die Ergebnisse des Projektes und die Mittelverwendung präsentiert wurden. Kulturell umrahmt und durch die neuesten Videos über „Altzella rockt!“ begleitet wurden die Gewinner des Ideenwettbewerbs „Altzella rockt!“ prämiert. Dabei konnten 128.000 Euro an 19 Vorhabenträger im Klosterbezirk Altzella verteilt werden. Sie haben mit ihren Einreichungen die Jury überzeugt und zum Ziel, mit Kreativität und Weltoffenheit die Kunst- und Kulturszene im Klosterbezirk Altzella zu bereichern. Von dem Geld gingen 80.000 € an Vereine, Initiativen und Künstler, darunter vier Sonderpreise über 9.000 € für besonders innovative Ideen bzw. Ideen mit einer großen Reichweite. Für Ideen aus den kommunalen Verwaltungen werden 48.000 € ausgereicht.

Das kulturelle Rahmenprogramm der Abschlussveranstaltung wurde von den Roßweiner Spielleuten, dem Saultitzer Chor, SachsenFolk und TinAE ausgestaltet. Bei kulinarischer Unterstützung vom Schmiedelandhaus Greifendorf gab es anschließend viel Feedback und angeregte Gespräche. Es bestand die einhellige Meinung, dass die Chancen, welche sich aus dem Preisgeld des SIMUL+ Wettbewerbes des Landes Sachsen ergaben, sehr gut genutzt wurden.

Im Anschluss fand die öffentliche Releaseparty für die CD Rockladen 9 statt. Es stellten sich die Bands SachsenFolk, Andre Dusk & The Lumberjacks sowie Take c/o vor. Die CD wurde vom MJV organisiert sowie umgesetzt und im Rahmen des Projektes „Altzella rockt!“ finanziert.

Ein großer Dank geht an den MJV, welcher den Tag technisch organisiert und begleitet hat. Ohne den MJV und sein 30-jähriges Engagement wäre das Projekt nicht denkbar gewesen. Weitere Einblicke zum Projekt gibt es auf Facebook, Instagram und YouTube unter „Altzella rockt!“ sowie auf der Internetseite www.altzella-rockt.de. Auf diesen Kanälen wurde auch ein Fragebogen zur Evaluierung des Projektes eingestellt. Ihr Feedback ist gefragt. So bitten wir um rege Beteiligung. Das Projektmanagement und der Verein Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V. freuen sich über eine große Teilnahme.

Träger des Projektes „Altzella rockt!“ ist der Verein Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V. Der Projektansatz zur Stärkung des Images des ländlichen Raums und einer Erhöhung der Wahrnehmbarkeit vorhandener Angebote punktete beim Sächsischen Mitmachfond 2018 und wird aus Wettbewerbsmitteln aus simul+ sowie LEADER finanziert.

Text: Projektmanagement „Altzella rockt!“



Das Projekt „Altzella rockt!“ (Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V.)



Einzug der Roßweiner Spielleute (Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V.)



Die Roßweiner Spielleute (Anna Tempel)



Auszeichnung einiger Preisträger des Ideenwettbewerbs „Altzella rockt!“ (Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V.)



Film ab im Klosterbezirk Altzella (Anna Tempel)



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes. Sie wurde beim Simul+ Wettbewerb – Ideen für den ländlichen Raum prämiert

Welterbe Montanregion Erzgebirge/ Krušnohoří: Gemeinsam. Konstruktiv. Grenzüberschreitend.

Treffen der Welterbe-Kommunen in Jáchymov (St. Joachimsthal)

Jáchymov (Tschechische Republik) – Die kleine erzgebirgische Stadt Jáchymov – das frühere St. Joachimsthal – war am 17. Oktober Schauplatz einer ganz besonderen Veranstaltung. Zum ersten Mal trafen sich hier Vertreter der Welterbe-Kommunen zum grenzüberschreitenden Austausch über den Stand und die Zukunft unserer gemeinsamen erzgebirgischen Welterbe-Region.

Die gute Zusammenarbeit zwischen deutschen und tschechischen Partnern ist prägend für die erfolgreiche Gestaltung und Entwicklung und fand in der Vergangenheit vor allem auf Regierungsebene und zwischen einzelnen Kommunen statt. Mit dem „Get-Together“ der kommunalen Vertreter aus Sachsen und Böhmen hatte am 17. Oktober ein weiteres, neues Format Premiere. Initiiert und organisiert wurde die Veranstaltung von den Trägervereinen, dem Welterbe Montanregion Erzgebirge e.V. (Sachsen) und dem MONTANREGION KRUŠNÉ HORY - ERZGEBIRGE, O.P.S. (Böhmen). Es kamen neben 30 Bürgermeistern auch der Landrat des Erzgebirgskreises, Rico Anton und der Vize-Bezirkshauptmann des Bezirkes Karlsbad, Vojtech Franta.

In der rund zweistündigen lebhaften Veranstaltung stand besonders der Austausch über aktuelle Projekte und künftige Vorhaben im Mittelpunkt. Besonders die aktuellen Planungen rund um die Welterbe-Besucherzentren wurden vorgestellt. Und zum ersten Mal konnten die Anwesenden über den Stand der beiden tschechischen Welterbe-Besucherzentren informiert werden.

Außerdem gab es von den beiden Welterbe-Trägervereinen Informationen zu geplanten grenzüberschreitenden Projekten im Rahmen der Interreg-Förderung. Das Programm Interreg Sachsen – Tschechien unterstützt grenzübergreifende



Kooperationsprojekte, welche die Weiterentwicklung und das Zusammenwachsen der Grenzregion fördern. Bei immerhin drei Interreg-Projekten ist unser montanes Welterbe dabei.

Auch unser gemeinsames Jubiläum 5 Jahre Welterbe stand auf der Agenda. Die Planungen für das Jubiläumjahr sind auf beiden Seiten der Grenze bereits in vollem Gange. Auch hierzu informierten sich die Partner gegenseitig. Grund zur Freude und zum Feiern wird es nächstes Jahr genügend geben – so Steve Ittershagen, Geschäftsführer des sächsischen Welterbevereins. Dies wird eine besondere Gelegenheit sein, über das positive Miteinander und die bereits gelungenen gemeinsamen Projekte zu berichten.

Die rege Beteiligung am „Get-Together“ und vielen konstruktiven Diskussionsbeiträge zeigten, dass das Format auf der Höhe der Zeit liegt. Neben zahlreichen Absprachen zwischen einzelnen Bürgermeistern, planen die Organisatoren auch eine Fortsetzung des Treffens in großer Runde.

Rico Anton, Landrat des Erzgebirgskreises und Vorsitzender des Welterbevereins, zog ein positives Resümee: „Das erste Get-Together im Welterbe Montanregion war ein voller Erfolg! Ein zwangloser Austausch und die zahlreichen nützlichen Informationen waren für beide Seiten ein echter Gewinn. Aus dem überregionalen Auftakt entstehen nun auf vielen kleineren Ebenen neue Kontakte und Kooperationen. So wächst unser Welterbe noch weiter zusammen!“

Einer der Teilnehmer war auch Ruben Gehart, Oberbürgermeister von Schwarzenberg: „Unser Welterbe ist sehr groß und an zahlreichen Stellen entwickelt sich Vieles, daher ist ein regelmäßiger Austausch unabdingbar. Das Get-Together war hier ein perfektes Format mit vielen nützlichen Informationen aus erster Hand. Wir Bürgermeister können so unsere interkommunale Zusammenarbeit weiter vertiefen und auch neue Kontakte knüpfen.“

Also: Fortsetzung garantiert!

Ansprechpartner

Welterbe Montanregion Erzgebirge e.V.

Kristin Hängekorb

haengekorb@montanregion-erzgebirge.de

03731 4196102 oder 0152 02346332



Freistaat startet Landeswettbewerb um Generationenpreis 2024

Bewerbungen bis 30. November 2023 möglich

Dresden (28. August 2023) - Um die Bedeutung eines Miteinanders der Generationen für die Gesellschaft hervorzuheben, lobt der Freistaat Sachsen zum vierten Mal einen Landeswettbewerb zum Generationenpreis aus.

Ministerpräsident Michael Kretschmer betonte: „Der lebendige Austausch zwischen den Generationen ist ein wichtiges Fundament unserer Gesellschaft. Mit dem Generationenpreis wollen wir Projekte in Sachsen auszeichnen und sichtbar machen, die Menschen generationsübergreifend zusammenbringen und die Zukunft mit guten Ideen und Lebensfreude gestalten. Der demografische Wandel lässt sich nur im gegenseitigen Miteinander in einer starken Gemeinschaft meistern.“ Der Generationenpreis ist zum ersten Mal mit insgesamt 25.000 Euro dotiert und soll neben den drei Preisen in den Hauptkategorien „Miteinander in www.sk.sachsen.de Sachsen“, „Füreinander in Sachsen“ und „Zukunftsfreude in Sachsen“ auch kleinere Projekte mit einem Anerkennungspreis auszeichnen.

Zur Teilnahme aufgerufen sind Kommunen, öffentliche oder private Träger und Einrichtungen, Vereine, Gruppen, Unternehmen oder Bürgerinnen und Bürger, die als Projektträger, Auftraggeber oder Initiatoren aktiv sind und deren Wettbewerbsbeitrag örtlichen und inhaltlichen Bezug zu Sachsen aufweist. Der Beitrag soll zum Zeitpunkt der Bewerbung umgesetzt oder aktiv mit Leben erfüllt sein und mindestens zwei Generationen umfassen.

Über die Preisträger und die Aufteilung des Preisgeldes entscheidet eine achtköpfige unabhängige, fachübergreifend zusammengesetzte Jury. Diese wurde vom Chef der Sächsischen Staatskanzlei, Oliver Schenk, berufen und trat am 28. August 2023 zu ihrer ersten Sitzung in der Staatskanzlei in Dresden zusammen.

Der Jury unter dem Vorsitz der Ersten Vizepräsidentin des Sächsischen Landtags, Andrea Dombois, gehören weiterhin an:

- Heidrun Weigel, Vorsitzende der Landesseniorenvertretung Sachsen
- Lilly Härtig, Vorsitzende des Landesschülerrats Sachsen
- Mischa Woitscheck, Geschäftsführer des Sächsischen Städte- und Gemeindestages
- Rüdiger Unger, Vorstandsvorsitzender des Deutschen Roten Kreuzes im Landesverband Sachsen und Vorsitzender der Liga der Freien Wohlfahrtspflege Sachsen
- Ulrich Franzen, Präsident des Landessportbundes Sachsen
- Manuela Salewski, Stellvertretende Hauptgeschäftsführerin der Handwerkskammer Dresden
- Felicitas Loewe, Intendantin des tjg. theater junge generation in Dresden

Staatskanzleichef Oliver Schenk sagte: „Ich freue mich, dass wir die Jury so hochkarätig mit Vertreterinnen und Vertretern aus allen Generationen und Lebensbereichen besetzen konnten und danke den Jurymitgliedern herzlich für ihr Engagement und das übernommene Ehrenamt.“

Die Juryvorsitzende, Erste Vizepräsidentin Andrea Dombois, ergänzte: „Wir freuen uns auf Bewerbungen aus ganz Sachsen, die ein buntes Bild von Gemeinschaft und Miteinander zeichnen, das ansteckend ist und jeden Einzelnen ermuntert, sich im persönlichen Umfeld zu engagieren. Ganz gleich, ob im Verein, in der Nachbarschaft, der Gemeinde, Schule oder im

Unternehmen: wenn wir Interesse füreinander haben und mit anderen über Generationengrenzen hinweg in Beziehung treten, wird der eigene Horizont weiter und das Leben reicher.“ Bewerbungen können bis zum 30. November 2023 online unter www.generationenpreis.sachsen.de eingereicht oder auf dem Postweg (Sächsische Staatskanzlei, Referat 23 A, Generationenpreis 2024, 01095 Dresden) gesandt werden. Die Preisverleihung findet am 22. März 2024 in der Sächsischen Staatskanzlei statt. Erstmals wurde der Generationenpreis im Februar 2009 ausgelobt.

Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH



Abfallkalender 2024 wird verteilt

Ab Mitte November werden die über 180.000 Abfallkalender in alle Briefkästen in Mittelsachsen verteilt. Auch Kästen mit einem Werbeverbot-Aufkleber und Gewerbetreibende werden beliefert, da es sich hierbei um eine amtliche Mitteilung handelt. **Pro Briefkasten wird nur ein Kalender verteilt**, auch wenn sich mehrere Familien diesen teilen.

Die Stadt Hartha und die Gemeinden Mühlau, Mulda, Niederwiesa, Rossau, Striegistal und Weißborn verteilen den Kalender selbst. Bei Fragen zur Abfallkalenderverteilung und Reklamationen wenden Sie sich bitte direkt an die jeweilige Stadt/Gemeindeverwaltung.

In den Gemeinden Lichtenberg und Hartmannsdorf liegen die Kalender ab 13. November 2023 zur Abholung an den bekannten Orten aus.

Reklamationen ab Mitte Dezember möglich

Wer bis Mitte Dezember keinen Abfallkalender erhalten hat, kann einen Abfallkalender in den Stadt- oder Gemeindeverwaltungen oder an den 10 Wertstoffhöfen im Landkreis Mittelsachsen erhalten.

Bei weiteren Fragen zur Abfallkalenderverteilung wenden Sie sich bitte an die Abfallberatung der EKM unter abfallberatung@ekm-mittelsachsen.de oder unter 03731 2625-41.

Weiter können Sie die aktuellen Entsorgungstermine jederzeit online unter www.ekm-mittelsachsen.de einsehen und die Daten als PDF oder direkt in ihren Outlook-Kalender downloaden.

Mindestentleerungen nicht vergessen

Die Entleerungsgebühr wird für jede Entleerung des Restabfallbehälters berechnet. Pflicht sind mindestens 4 Entleerungen pro Jahr. Die vierte Entleerung für Ende Dezember einzuplanen, empfiehlt sich nicht. Eis und Schnee können schnell zu verzögerten Entleerungen und einem übervollen Abfallbehälter führen.

Personen, die allein auf einem Grundstück gemeldet sind und nur einen 80 l Restabfallbehälter nutzen (keine Gewerbe), können die Anzahl der Mindestentleerungen auf 3 pro Jahr reduzieren lassen. Dafür muss bis zum 31. Dezember des Vorjahres ein schriftlicher, formloser Antrag an:

EKM – Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH, Frauensteiner Str. 95, 09599 Freiberg oder an info@ekm-mittelsachsen.de gesendet werden.

Kartonagen neben der Tonne werden ab 1. Januar 2024 nicht mehr mitgenommen

Immer mehr Kartonagen finden sich neben der Blauen Tonne wieder. Dabei ist mit dem schnell anpacken und ins Müllauto werfen nicht getan. Wenn man bedenkt, dass bei einer Altpa-

piertour über 600 Altpapiertonnen zu leeren sind, wird das Ausmaß des zusätzlichen Aufwandes und der körperlichen Belastung für die Müllwerker vorstellbar. Die durch das Einladen der Mehrmengen hervorgerufenen Zeitverzögerungen führen zu Entsorgungsrückständen, weil die Touren nicht geschafft werden. Daher werden die Müllwerker ab dem 1. Januar 2024 angewiesen, ausschließlich die Altpapiertonnen zu leeren und keine danebenstehenden Papier-/Kartonagenabfälle mehr mitzunehmen. Der Mehranfall kann auf den zehn Wertstoffhöfen des Landkreises Mittelsachsen kostenfrei abgegeben werden. Fallen trotz Zerkleinerung dauerhaft mehr Kartonagen an, als die vorhandenen Papierbehälter fassen können, kann der Grundstückseigentümer zusätzliche Papierbehälter bei der EKM beantragen. Die EKM entscheidet darüber im Einzelfall. Gewerbe, Industrie und Einrichtungen sind eigenständig für die Entsorgung ihrer Papier- und Kartonagenabfälle verantwortlich, wenn diese haushaltsübliche Mengen übersteigen. Nähere Informationen erhalten Interessierte bei der Abfallberatung unter der Telefonnummer 03731/2625-41/-42.

Geförderte Projektplätze in Sachsen verfügbar – Azubis erstellen kostenfrei Webseiten

Eine eigene Webseite, Barrierefreiheit und Datenschutz stellen viele Kommunen, Einrichtungen und Vereine finanziell aber auch hinsichtlich des technischen Know-Hows häufig vor eine große Herausforderung. Der Förderverein für regionale Entwicklung e. V. bietet mit seinen Webseitenförderprogrammen Unterstützung und sucht aktuell im Rahmen des Förderprogramms „Sachsen vernetzt“ neue Projektpartner für die kostenfreie Webseitenerstellung.

Die Erstellung der Webseiten wird im Rahmen der Azubi-Projekte umgesetzt. Durch diese Initiative des Fördervereins für regionale Entwicklung e.V. werden Auszubildende und Studierende praxisnah dabei unterstützt, ihr in der Berufsschule erlangtes Wissen praktisch anzuwenden und Verantwortung für eigene Projekte zu übernehmen - denn das kommt in der Berufsausbildung häufig zu kurz.

Im Zuge dessen können u. a. Kommunen, soziale und öffentliche Einrichtungen, Vereine und kleinere Unternehmen, sich eine individuelle Webseite erstellen lassen. Die gesamte Erstellung des Internetauftritts ist dabei für die Projektpartner kostenfrei und lediglich die Kosten für die Webadresse und den Speicherplatz sind selbst zu tragen.

„Von der ersten Beratung bis hin zur finalen Umsetzung bin ich mit dem gesamten Projektverlauf mehr als zufrieden. Alles wurde sehr professionell und zu meiner vollsten Zufriedenheit umgesetzt, das Ergebnis übertrifft meine Erwartungen. Gleichzeitig sehe ich aber auch den wichtigen Beitrag zur Ausbildung der Azubis, den diese Projekte zweifelsohne haben berichtet“, berichtet Herr Schwarz von Taurus Sport Management.

Nach Projektabschluss ist die Pflege der Webseite eigenständig mittels eines bedienerfreundlichen, deutschsprachigen Redaktionssystems möglich – Programmiererkenntnisse sind dafür nicht erforderlich. Sollte es dennoch Fragen geben, können sich die Projektpartner auch nach Projektabschluss noch bis mindestens 2030 an den kostenfreien telefonischen Webseiten-Support der Azubi-Projekte wenden.

Projektpartner des Fördervereins für regionale Entwicklung haben auch die Möglichkeit, neben den geförderten Webseitenprojekten an weiteren interessanten Förderprogrammen



teilzunehmen, die bei der Digitalisierung unterstützen, wie beispielsweise die Mitarbeiter-App „momikom“ (zur mobilen Mitarbeiterkommunikation), das Terminbuchungstool (eine Anwendung zur Online-Terminvergabe) oder die digitale Zeiterfassung (Anwendung zur Dokumentation von Arbeitszeiten).

Bei Fragen oder Interesse am Förderprogramm, können Sie sich gerne telefonisch unter 0331 55047471 oder per E-Mail an info@azubi-projekte.de an den Förderverein für regionale Entwicklung wenden. Einige bereits abgeschlossene Webseitenprojekte aus Sachsen finden Sie unter www.azubi-projekte.de/sachsen.

Weitere Informationen zu den Azubi-Projekten finden Sie unter www.azubi-projekte.de.

In Sachsen endet zum Jahresende die Übergangsfrist der Rauchmelderpflicht

- Am 31.12.2023 läuft in Sachsen die Übergangsfrist der Rauchmelderpflicht ab
- Vermieter und Eigentümer müssen bis spätestens 31.12.2023 ihre Wohnungen und Häuser mit Rauchmeldern ausstatten
- Die Initiative „Rauchmelder retten Leben“ informiert mit einem kostenlosen eBook über die richtige Installation von Rauchmeldern

Berlin, 2023 – Bis Ende des Jahres müssen in allen Haushalten in Sachsen Rauchmelder installiert sein. Die Initiative „Rauchmelder retten Leben“ weist in diesem Herbst auf den Ablauf der Übergangsfrist zur Installation von Rauchmeldern hin.



Rauchmelderpflicht in Sachsen – worauf es ankommt

Alle sächsischen Vermieter sowie alle Eigentümer im selbstgenutzten Wohnraum müssen bis spätestens Ende 2023 ihre Wohnungen und Wohnhäuser mit Rauchmeldern ausstatten. Grundlage ist die Überarbeitung der sächsischen Bauordnung, die Anfang Juni 2022 vom Sächsischen Landtag entschieden wurde. Die Übergangsfrist zur Ausstattung endet am 31. Dezember 2023. Neu- und Umbauten müssen bereits seit dem 01.01.2016 mit Rauchmeldern ausgestattet sein.

Rauchmelder müssen in Sachsen in allen Aufenthaltsräumen installiert werden, in denen „bestimmungsgemäß“ Personen schlafen. Das sind in Wohnungen und Wohnhäusern Schlaf-, Kinder- und Gästezimmer. Außerdem sind in Fluren und sonstigen Räumen, über die Rettungswege von Aufenthaltsräumen führen, Rauchwarnmelder zu montieren.

Alle Infos finden Sie auch unter <https://www.rauchmelder-lebensretter.de/rauchmelderpflicht/rauchmelderpflicht-sachsen/>

Besonderheiten und Ausnahmen in Sachsen

Die Rauchmelderpflicht in Sachsen gilt aber nicht nur für Wohnungen und Wohnhäuser, sondern auch für Beherbergungsstätten, Krankenhäuser, Kitas, Wohnheime und andere Einrichtungen, in denen Menschen schlafen.

Ruheräume für Bereitschaftspersonal z. B. in Feuerwachen, Krankenhäusern, Heimen sind jedoch nicht zum Schlafen bestimmt, sondern zum Ruhen in Bereitschaft, und müssen daher nicht mit Rauchmeldern ausgestattet werden.

Faktencheck für Rauchmelder im eigenen Zuhause

Das eBook „Rauchmelder in Haus und Wohnung“ gibt vor allem privaten Eigentümern wertvolle Hinweise zur Rauchmelder-Gesetzgebung, zum Kauf, zur Installation inkl. Sonderfällen sowie der Wartung von Rauchmeldern.

Den Download finden Sie unter

<https://www.rauchmelder-lebensretter.de/online-broschue-re-rauchmelder-in-haus-wohnung/>

25. November - Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen

Gewalt gegen Frauen ist keine Randerscheinung, sie prägt den Alltag vieler Frauen in Deutschland und weltweit und gehört nach wie vor zu einer der am weitest verbreiteten Menschenrechtsverletzungen. Obwohl sie in allen sozialen Schichten vorkommt, wird Gewalt gegen Frauen immer noch häufig vertuscht oder totgeschwiegen. Sie findet oft im Verborgenen statt, in der Familie, der Partnerschaft oder im nahen sozialen Umfeld und wird deshalb als häusliche Gewalt bezeichnet. Sie hat verschiedene Erscheinungsformen wie Schläge, Demütigung, Beleidigung, Einsperren, Bedrohung, sexuelle Nötigung und vieles mehr. Die Täter sind oft Partner, Ex-Partner oder Verwandte. Betroffene leiden oft im Stillen. Viele sind sich gar nicht bewusst – oder wollen nicht wahrhaben – dass sie betroffen sind. Die Anzeichen äußern sich nicht immer durch offensichtliche körperliche Misshandlungen, weshalb die Gewalt häufig nicht erkannt oder heruntergespielt wird. Die Angst, über das Geschehene zu berichten und um Hilfe zu bitten, ist bei zahlreichen Betroffenen groß. Viele Opfer befürchten, dass ihnen niemand Glauben schenkt, oder ein offener Austausch noch schlimmere Folgen nach sich zieht. Für die Betroffenen ist es oft schwer und es vergeht viel Zeit, bis sie sich Hilfe holen. Kinder, Geld und emotionale Abhängigkeit erschweren diesen Schritt. Viele Frauen haben Angst vor den Konsequenzen, schämen sich für das Erlebte oder lieben ihren gewalttätigen Partner trotz allem. Außerdem zeigen die meisten Täter nach einem Übergriff Reue, versprechen, dass so etwas nicht wieder vorkommt.

Wenn in Partnerschaften Gewalt ausgeübt wird, sind auch die Kinder immer mitbetroffen. Dies kann ihre psychische und körperliche Entwicklung beeinträchtigen. Viele betroffene Kinder fühlen sich ohnmächtig und wertlos, verlieren das Vertrauen in Erwachsene und sich selbst. Sie entwickeln weniger Selbstvertrauen und leiden unter Angst oder sogar Depressionen. Doch es gibt Möglichkeiten, aus der Gewalt herauszukommen und damit nicht allein zu bleiben.

So gibt es im Landkreis Mittelsachsen Hilfsangebote, die eine vertrauliche und professionelle Unterstützung anbieten, um persönliche Handlungsmöglichkeiten zu erarbeiten, ein Sicherheitskonzept zu erstellen oder die Gewalt aufzuarbeiten:

Frauenschutzhaus Freiberg:

Telefon: 03731-22561, kontakt@frauenschutzhaus-freiberg.de

KOINS Mittelsachsen:

Telefon: 03731-77 44 350, koins@kv-toleranz.de

Interventions- und Koordinierungsstelle zur Bekämpfung häuslicher Gewalt und Stalking

Beratungsstelle Handschlag:

Telefon: 0176-346 424 59,

handschlag-freiberg@caritas-chemnitz.de

Des Weiteren bietet das Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ unter der Nummer **116 016** eine kostenlose und anonyme Beratung in vielen Sprachen an.

Auch Angehörige, Freundinnen und Freunde sowie Fachkräfte erhalten bei den genannten Anlaufstellen Beratung und Unterstützung. In akuten Bedrohungssituationen sollte die Polizei unter **110** gerufen werden.

Blutspenden retten Leben: Blutbestandteile und ihre Funktionen

Deutsches Rotes Kreuz 

Für die Behandlung von beispielsweise Krebserkrankungen oder bei großen Operationen sind Präparate aus Spenderblut unverzichtbar. Es ist bis heute nicht möglich, einen künstlichen Ersatz für Blut in einem Umfang herzustellen, der für die lückenlose Sicherstellung der Patientenversorgung ausreichen würde. Allein in Schleswig-Holstein und Hamburg werden täglich rund 500 Blutspenden benötigt, um den Bedarf zu decken.

Menschliches Blut lässt sich grob in feste und flüssige Bestandteile unterteilen. Der Anteil von festen Bestandteilen beträgt bei Männern ungefähr 47% und bei Frauen ungefähr 43%. Die flüssigen Bestandteile des Blutes machen den restlichen Anteil aus und bilden das sogenannte Blutplasma. Es besteht zu etwa 90% aus Wasser und zu 10% aus darin gelösten Substanzen.

Das Blutplasma transportiert Substanzen wie Nährstoffe, Vitamine und Mineralstoffe zu den Zellen im gesamten Körper, damit diese ihre Aufgaben erfüllen können. Ebenso erfolgt der Transport von nicht mehr benötigten Abbauprodukten über das Blutplasma zu den Ausscheidungsorganen wie den Nieren. Darüber hinaus hilft das Blutplasma dabei, mittels Hormonen Signale von einem Ort des Körpers zu einem anderen zu senden.

Feste Bestandteile des Blutes und ihre Aufgaben:

- Rote Blutkörperchen (Erythrozyten): Sauerstofftransport, Beteiligung am Abtransport von Kohlenstoffdioxid
- Blutplättchen (Thrombozyten): Blutstillung, Grundlage für die Wundheilung
- Weiße Blutkörperchen (Leukozyten): weiter unterteilt in Granulozyten und Lymphozyten; dienen der Immunabwehr

Das Knochenmark erneuert die Blutzellen regelmäßig.

Aus einer Vollblutspende lassen sich Erythrozyten, Thrombozyten und Blutplasma gewinnen. Jeder Patient erhält nur das Präparat, das er benötigt.

Damit die Patientenversorgung über die Weihnachtsfeiertage und den Jahreswechsel stabil gehalten werden kann, werden in diesem Jahr zusätzlich zu den regulären Dezemberterminen an ausgewählten Terminorten **Sonderblutspendetermine am Samstag, 23.12.2023 und am 2. Weihnachtsfeiertag, Dienstag, 26.12.2023, sowie am Samstag, 30.12.2023** angeboten.

Für alle DRK-Blutspendetermine ist eine Terminreservierung erforderlich, die online <https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/> oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 oder über den Digitalen Spenderservice www.spenderservice.net erfolgen kann.

Wissenswertes rund um das Thema Blutspende ist außerdem im digitalen Blutspende-Magazin zu finden:

<https://www.blutspende.de/magazin>

Die nächste Blutspendeaktion in Ihrer Region findet statt am 27.12.2023
im Bürgerhaus Kruppenhennersdorf,
Halsbrücker Straße 23, 09633 Halsbrücke
von 15:30 Uhr bis 19:00 Uhr

„WirMachenEnergie eG“ finanziert und baut erste Photovoltaik-Anlage aus Bürgerhand

Bürgerenergiegenossenschaft setzt Pläne in die Tat um

66 Module sind auf einem Scheunendach in Grünlichtenberg in der Gemeinde Kriebstein verschraubt und verkabelt. Die erste Anlage der Bürgerenergiegenossenschaft "WirMachenEnergie eG" steht und erzeugt Energie in der Region für die Region. Ein Teil dieses Stroms wird von den Eigentümern des Hofes selbst verbraucht, ein Teil ins Netz eingespeist.

Finanziert haben die Anlage die fast 120 Mitglieder durch ihre gekauften Mitgliedsanteile. Zehn Mitglieder haben mit ihrer ganz praktischen Arbeitskraft dieses erste Projekt verwirklicht: Kabel verlegt, Wechselrichter und Module installiert. "So kommt die Erneuerbare Energie gleich im doppelten Sinne aus Bürgerhand", sagt Kristina Wittig vom Vorstand.

Weitere Projekte sollen folgen. Mit privaten Flächenbesitzern und einigen Kommunen aus Mittelsachsen sind die Akteure im Gespräch. Es geht um Dachflächen, aber auch um Freiflächen, zum Beispiel Vorrangflächen an der Autobahn. "Viele Gespräche und viele Planungsleistungen sind nötig, bis der Strom dann fließt", erläutert Kristina Wittig aus Rossau.

Großen Wert legen die Mitglieder von WirMachenEnergie auf die regionaler Wertschöpfung. "Das gelingt, wenn viele Menschen von hier gemeinsam investieren", so Georg Rudolph aus Kriebstein, ebenfalls im Vorstand. So bleiben die Gewinne aus dem Stromverkauf in der Region Mittelsachsen, in der Genossenschaft und damit bei den Mitgliedern. Das Geld soll in neue Projekte investiert werden oder kann später auch an die Mitglieder ausgeschüttet werden. Ein Mitglied könne maximal 200 Anteile zu je 100 Euro kaufen. Die Meisten starten mit ein bis fünf Anteilen. Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.

Weitere Informationen unter www.wme-eg.de.



Einladungen

Einladung

Die Volkssolidarität und die Gemeinde von Halsbrücke laden alle Mitglieder der Mitgliedergruppe Hetzdorf/Niederschöna und Interessierte ganz herzlich zur Weihnachtsfeier ein.

Wann: Donnerstag, 30.11.2023, um 14:00 Uhr

Wo: Eiscafé Kodym, Hetzdorf, Jägerhorn 8

Unkostenbeitrag Kultur: Mitglieder kostenfrei
Nichtmitglieder: 4,00 €

Mit einem weihnachtlichen Programm und gemeinsamen Singen mit dem Chor der Volkssolidarität „Heidelerchen“ möchten wir Sie auf die bevorstehende Weihnachtszeit einstimmen und gut unterhalten.

Wir freuen uns, Sie zur Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Ihre verbindliche Anmeldung zur Veranstaltung richten Sie bitte an: Frau Seifert (Tel.: 035209 21708) oder an Frau Schwenzer (Tel.: 035209 21611)

Eine gemütliche Adventszeit wünschen die Gemeinde von Halsbrücke und Ihre Volkssolidarität.

VOLKSSOLIDARITÄT

Quelle: <https://pixabay.com>

Geflügelzüchterverein Niederschöna und Umgebung e. V.

Der GZV Niederschöna lädt Sie alle recht herzlich zur **57. Kreisjunggeflügelausstellung** verbunden mit der **89. Vereinsschau** ein.



Die Ausstellung findet am 25. und 26. November 2023 in der Technikhalle der Agrargenossenschaft Niederschöna statt.

Geöffnet ist die Ausstellung am Sonnabend von 9:00 bis 17:00 Uhr und am Sonntag von 9:00 bis 15:00 Uhr.

Die Besucher erwartet eine Vielzahl an Gänsen, Enten, Hühnern und Tauben in verschiedenen Rassen und Farbschlägen.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Für Kinder ist der Eintritt frei und es gibt eine bunte Tombola.

Auf Ihren Besuch freuen sich

die Vereinsmitglieder
des GZV Niederschöna
und Umgebung e. V.

Der Dorf- und Heimatverein am Tharandter Wald e. V. informiert

**Alljährlich findet unsere
Brauchtumsveranstaltung
„des Sauerkrautherstellens“ statt**

Deswegen laden wir alle Interessierte und unsere Mitglieder vom Dorf- und Heimatverein auch dieses Jahr wieder recht herzlich zum „Sauerkrautherstellen“ am **Samstag, den 25. November 2023 in das Sportlerheim Hetzdorf, ab 10 Uhr** ein.



Um vorherige Anmeldung unter der Telefonnummer: 035209-21141 wird gebeten. Für die Zutaten sowie die Gärgefäße ist wie immer jeder Interessent selbst zuständig.

Mit freundlichen Grüßen
gez. L. Kirmes
im Namen des Vorstandes

Pyramide - Anschieben in Niederschöna



Foto: Dorina Becker

Wir laden wieder herzlich dazu ein,
am Sonnabend,
dem 2. Dezember 2023 um 16.00 Uhr
am Feuerwehrgebäude in Niederschöna,

die Pyramide mit vereinten Kräften anzuschieben! Zum Auftakt werden wir uns musikalisch gemeinsam auf die Adventszeit einstimmen, ehe wir mit einem kräftigen „Schieb an“ die Pyramide in Schwung bringen werden.

Für das leibliche Wohl mit Bratwurst, Steaks und Wiener Würstchen, Glühwein und Apfelpunsch sowie musikalische Unterhaltung ist wie immer gesorgt. Vielleicht kommt auch der Weihnachtsmann schon einmal bei uns vorbei gestieft.

Wir freuen uns auf einen stimmungsvollen Adventsauftritt mit vielen großen und kleinen Gästen!

Der Dorf- und Heimatverein am Tharandter Wald e.V.
und der Turn- und Sportverein Niederschöna

Veranstaltungstipp

Der besondere Weihnachtsmarkt



„Bimmelbahn & Lichterglanz“ im Erzgebirge
02./03. Dezember 2023 | 10 bis 18 Uhr

Deutschlands erster befahrbarer Weihnachtsmarkt führt entlang der Schmalspurbahnstrecke von Freital-Hainsberg bis Kurort Kipsdorf. Am ersten Adventswochenende, 02. und 03. Dezember, lädt Deutschlands älteste Schmalspurbahn, die sich noch im öffentlichen Planverkehr befindet, zu einem vorweihnachtlichen Streifzug ins Osterzgebirge ein. In gemütlicher Atmosphäre werden erzgebirgische Traditionen lebendig: Die Fahrgäste können Handwerkerinnen und Handwerker über die Schulter schauen, eigene Räucherkerzchen kneten und hausgemachten Glühwein genießen. Die Weißeritztalbahn bringt die Fahrgäste ganz einfach von einem Weihnachtsmarkt zum nächsten.

Weitere Informationen unter:

<https://www.erzgebirge-tourismus.de/bimmelbahn-und-lichterglanz>

Info-Telefon: 03504 614979

Veranstaltungs-Ort: Entlang der Weißeritztalbahn von Freital Hainsberg nach Kurort Kipsdorf

Kontakt & Informationen

Tourismusverband Erzgebirge e.V.

Tel. 03733 188 000

www.erzgebirge-tourismus.de

Der Krummenhennersdorfer Dorfverein e. V. und die DRK-Ortsgruppe laden ganz herzlich am 03.12.2023, dem 1. Advent, 14.00 Uhr, zum „Krummenhennersdorfer Pyramidenfest“ ein.

Es beginnt in der Krummenhennersdorfer Kirche mit Adventslieder-Singen mit dem Kirchenchor Halsbrücke, dem Poisentaler Männerchor und der Mittelsächsischen Philharmonie unter Leitung von Hendrick Dienel.

Danach wollen wir uns ab 15.30 Uhr im und vor dem Bürgerhaus zu Kaffee, weihnachtlichem Gebäck, Glühwein und Bratwurst treffen und damit die schöne Adventszeit beginnen. Für unsere Kinder gibt es wieder Bastelspaß und auch dieses Jahr eine Überraschung.

Um 17.00 Uhr wird auch unsere Pyramide angeschoben.

Unsere Mitglieder werden um tatkräftige Mitwirkung gebeten.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Christine Harnisch
DRK-Ortsgruppe
Krummenhennersdorf

Volker Lützner
Krummenhennersdorfer Dorfverein



Der Falkenberger Dorfverein lädt

am Samstag, den 02.12.2023

zur Einstimmung in die Weihnachtszeit ein.

ab 17.00 Uhr am Vereinshaus Falkenberg

mit verschiedenen Leckereien.

BEACHTEN:

Für unsere kleinen Gäste gibt es

16.00 Uhr das Puppenspiel

„Die Bremer Stadtmusikanten“



RAN AN DIE BEILAGEN!

**EGAL OB PROSPEKTE,
FLYER, BROSCHÜREN**

mit uns kommen Sie gut an!

Zuverlässige Beilagenverteilung.
Fragen Sie uns einfach!

beilagen@wittich-herzberg.de





Herzliche Einladung zum Adventsliedersingen in Krummenhennersdorf

Es gehört einfach zur Adventszeit, miteinander zu singen und die christliche Vorfreude musikalisch erklingen zu lassen.

Lange schon gibt es in unserer Gemeinde die Tradition des Adventsliedersingens in Krummenhennersdorf am 1. Advent. In diesem Jahr wird der Kirchenchor Halsbrücke gemeinsam mit dem Männerchor Poisental aus Freital, beide unter Leitung unseres fabelhaften Kirchenmusikers Hendrik Dienel diesen Adventsnachmittag gestalten. Es erklingen bekannte traditionelle und auch weniger bekannte und neu bearbeitete Melodien.

Große und Kleine, Alte und Junge sind herzlichst eingeladen, **am 03.12.2023, 14:00 Uhr in der Kirche Krummenhennersdorf** den Liedern zu lauschen und natürlich gemeinsam zu singen.

Wenn Ihnen unsere Adventsmusik gefallen hat, bitten wir am Ausgang um eine Kollekte zur Unterstützung der weiteren Arbeit der beiden Chöre.

Nach dem Konzert wird am Bürgerhaus die Pyramide angeschoben und wir lassen bei Bratwurst, Kaffee und Kuchen den Adventstag ausklingen.

i.A. R. Haufe



Einladung zum Adventskonzert am 17.12.2023, 15:00 Uhr in der St. Annenkirche Niederschöna



Es ist bald wieder soweit.

Wie im Flug ist das Jahr an uns vorbeigezogen.

Sind die Lichter angezündet - unter dieser bekannten Textzeile steht auch in diesem Jahr das traditionelle Adventskonzert von terzschlag, dem Gemischten Chor Hetzdorf e.V.

Seit September proben wir schon eifrig die ersten Weihnachtslieder und arbeiten daran, das alte Repertoire aufzufrischen und auch neue Lieder zur Advents- und Weihnachtszeit einzustudieren.



Unser musikalischer Leiter, Andreas Schwinger, hat wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.

Unser Publikum erlebt an diesem 3. Advent eine musikalische Reise durch viele Länder, denn Weihnachtslieder aus den unterschiedlichsten Gegenden prägen das Konzert. Dabei wird der Konzertbesucher feststellen, dass sich viele dieser Titel schon fest in die deutsche Weihnacht eingepägt haben.

Mit dabei sind auch wieder die chOHRwürmer, die „Nachwuchsabteilung“ von terzschlag. Ein komplettes Jahr waren die Kinder 2023 zusammen und haben nun ihren vierten Auftritt im Rahmen der Konzerte von terzschlag. Zu ihrem Repertoire gehören u.a. die bekannten Songs von der „Weihnachtsbäckerei“ und dem „Kleinen Trommler“.

Ergänzt wird das Konzert durch solistische Beiträge von Chormitgliedern und Orgelmusik. Auf der Silbermannorgel erklingen u.a. Variationen über das Weihnachtslied „Lasst uns das Kindlein wiegen“ von Franz Xaver Murschhauser. Auch die Konzertbesucher werden wieder zum gemeinsamen Singen eingeladen.

Der Eintritt ist frei; um eine Spende wird am Konzertausgang gebeten.

Abschließend möchten wir Sie wieder auf unsere Probentermine aufmerksam machen. Wir treffen uns jeden Donnerstag, 19:15 Uhr im Bürgerhaus Oberschaar, um die rund 10 Auftritte pro Jahr vorzubereiten. Sängernachwuchs ist jederzeit willkommen. Nähere Informationen zum Chor finden Sie auch auf der Homepage: <http://www.chor-hetzdorf.de/>

gez. Simone Will

im Auftrag von terzschlag - Gemischter Chor Hetzdorf e.V.

Einladung Generations - Treff

Wir laden alle Senior*innen recht herzlich zu einem geselligen Treffen in die Kita „Wirbelwind“ ein. Die Halsbrücker Kindergartenkinder üben schon voller Freude für das kleine weihnachtliche Programm. Im Anschluss können Sie die Zeit zum Austausch nutzen.

Auf Ihr Kommen am **Mittwoch, den 06.12.2023 um 9.00 Uhr** freuen sich die Mitarbeiter*innen und Kinder der



Wir bitten um Rückmeldung bis 01.12.2023 unter 03731 24 62 72.

31. Hetzdorfer Weihnachtsmarkt

E
I
N
L
A
D
U
N
G



Sonnabend,
09. Dezember
2023

- 11:00 Eröffnung der Händlerstände
11:30 Auftritt des **Hetzdorfer Akkordeonorchester**
12:30 Auftritt des **Gemischten Chor Hetzdorf e.V.**
15:30 Pandels **Marionettentheater** zeigt:



„DIE WEIHNACHTSGANS“
AUGUSTE ca. 60 min.

Zwischen 11 und 17 Uhr erwarten Sie und Ihre Kinder:

- ☆ **Ein bunter Weihnachts- und Handwerkermarkt**, sowie eine Kinder-Bastelstraße
- ☆ **Mittagsimbiss & Getränke** ☆ **Kaffee & Kuchen**
- ☆ Im Außengelände: 12 bis 18 Uhr liebevoll selbstgemachter Glühwein und Feuerschale zum Aufwärmen

Genießen Sie die Vorweihnachtszeit mit uns!

Es freut sich auf Ihr Kommen, der

Dorf- und Heimatverein am Tharandter Wald e.V.

in der Freizeithalle Hetzdorf

- 24.12.2023 16.30 Uhr Christvesper Kirche Conradsdorf
25.12.2023 19:00 Uhr Musikbeitrag zum Weihnachtskonzert VII. Lichtloch Halsbrücke

PS: Wir suchen Mitbläser und bilden auch aus. Einige Instrumente sind vorhanden.

Interessiert? Bitte melden Sie sich einfach bei Mirjam Thümmmler.

gez. Mirjam Thümmmler (Tel.: 0174-6544548)

Einladung zum Weihnachtsbasteln

Liebe Kinder,

langsam aber sicher kommt nun wieder die schöne Weihnachtszeit mit den vielen besonderen Erlebnissen für euch und die Vorfreude darauf ist bestimmt schon groß.



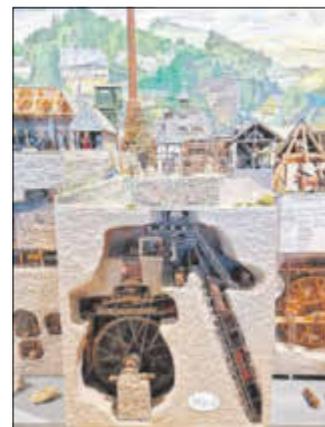
Natürlich gehören auch die Überraschungen für das Weihnachtsfest dazu und wir möchten euch traditionell wieder beim Basteln der Geschenke für eure Familie und Freunde helfen. An den verschiedenen Stationen könnt ihr nach Lust und Laune aus Papier, Stoff, Gips, Holz, Ton sowie Naturmaterialien schöne Weihnachtsüberraschungen für alle eure Lieben basteln. Gern helfen wir euch dabei und freuen uns schon auf viele kleine Wichtel in unserer Weihnachtsmannwerkstatt!

Wann: Sonntag, dem 26.11.2023
Von: 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
Wo: Gebäude der Bergschmiede am VII. Lichtloch

Materialkosten: wir bitten um 5 € / Kind

Liebe Eltern, liebe Interessenten,

außerdem haben wir das **Schachthaus für alle Besucher geöffnet** und Jörg Schulz präsentiert, auf vielfachen Wunsch, nochmals seine mechanischen, bergbauhistorischen Modelle. Diese zeigen die schwere Arbeit der Bergleute, Bergbauanlagen über und unter Tage mit der Förder-technik in voller Funktion und sicher gibt es auch interessante Gespräche mit dem Erbauer persönlich. Gleichzeitig haben wir für Sie, nur an diesem Sonntag, im Schachthaus eine **Verkaufsausstellung** mit einer Auswahl von wunderbaren Büchern und kleinen Geschenken vom Taschenbuchladen in Freiberg. Vielleicht finden Sie und ihre Kinder hier schon das eine oder andere Weihnachtsgeschenk oder eine Idee für den Wuschzettel.



Herzliche Einladung zur Adventsmusik gemeinsam mit dem Posaunenchor Halsbrücke



Der Posaunenchor der Gemeinde möchte gern gemeinsam mit Ihnen die Weihnachtszeit einläuten und lädt Sie in der Adventszeit zu weihnachtlicher Musik ein.

Wann und Wo?

- 28.11.2023 19:00 Uhr Kirche Tuttendorf
05.12.2023 19:00 Uhr Kirche Conradsdorf
10.12.2023 10:00 Uhr Gottesdienst Halsbrücke
12.12.2023 19:00 Uhr an der Mehrzweckhalle Hetzdorf
19.12.2023 19:00 Uhr an der Bus-Wendeschleife Falkenberg
24.12.2023 14:30 Uhr Christvesper Kirche Tuttendorf



Für den kleinen Hunger und Durst ist natürlich vorgesorgt.
Glück Auf!

gez. Thurid Dittrich
Verein VII. Lichtloch



Jubilare

Herzlichen Glückwunsch!

Geburtsdatum	Alter	Rufname	Familienname	Ortsteil
25.12.	70	Hubert	Leonhardt	Conradsdorf
01.12.	80	Elli	Hädelt	Halsbrücke
01.12.	75	Gerhard	Damm	Halsbrücke
03.12.	79	Christa	Schmidtke	Halsbrücke
10.12.	80	Siegfried	Neubauer	Halsbrücke
12.12.	75	Christine	Schirmer	Halsbrücke
23.12.	75	Manfred	Einert	Halsbrücke
26.12.	80	Rainer	Mai	Halsbrücke
28.12.	80	Margit	Löscher	Halsbrücke
14.12.	85	Ursula	Lehnigk	Hetzdorf
23.12.	70	Michael	Dittrich	Niederschöna
28.12.	75	Frank	Heber	Niederschöna
29.12.	85	Helga	Stirl	Niederschöna
08.12.	71	Kiristina	Wagner	Oberschaar
01.12.	85	Renate	Pälchen	Tuttendorf
24.12.	85	Werner	Pälchen	Tuttendorf

Veröffentlichung von Geburtstagen im Halsbrücker Anzeiger

Zum 01.11.2015 trat das neue Bundesmeldegesetz (BMG) in Kraft. Darin wurde auch die Veröffentlichung der Altersjubilare neu geregelt. Nach dem neuen § 50 des BMG dürfen seitdem nur noch Altersjubiläen ab dem 70. Geburtstag veröffentlicht werden. Die Altersgrenze 70 ist nicht neu, allerdings war es fortan nur noch zulässig, die Jubilare in fünf Jahresschritten zu veröffentlichen.

Bei vielen Einwohnern stößt diese Regelung auf Unverständnis und sie möchten gern im Anzeiger jeden Geburtstag veröffentlicht haben.

Das Sächsische Staatsministerium des Innern (SMI) erlaubt, dass, wenn eine schriftliche Einverständniserklärung des einzelnen Bürgers vorliegt, jedes Altersjubiläum ab dem 70. Geburtstag in Anzeiger veröffentlicht werden darf.

Nachfolgend finden Sie ein Formular, welches Sie ausfüllen und unterschreiben können. Sodann wird ab dem 70. Geburtstag jedes Altersjubiläum von Ihnen im Anzeiger veröffentlicht.



Ich bin einverstanden, dass, beginnend ab meinem 70. Geburtstag, jeder weitere Geburtstag von mir im Anzeiger veröffentlicht werden darf.

Der Bürgermeister der Gemeinde Halsbrücke wird von mir hiermit ermächtigt, Daten aus dem Einwohnermelderegister der Gemeinde Halsbrücke für die Veröffentlichung zu nutzen.

Mir ist bekannt, dass ich dieses Einverständnis jederzeit widerrufen kann.

Name, Vorname

Geburtsdatum

Ortsteil

Straße, Hausnummer

Ort, Datum

Unterschrift

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienstplan für die Kirchengemeinde Halsbrücke

22. November - Buß- und Betttag

17.00 Uhr Conradsdorf, Abendmahlsgottesdienst mit Abkündigung der Verstorbenen
Kollekte Ökumene und Auslandsarbeit der EKD

26. November - Ewigkeitssonntag

10.00 Uhr Niederschöna, Abendmahlsgottesdienst mit Abkündigung der Verstorbenen
Kollekte eigene Gemeinde

03. Dezember - 1.Advent

10.00 Uhr Tuttendorf, Abendmahlsgottesdienst
14.00 Uhr Krummenhennersdorf, Adventsliedersingen mit dem Kirchenchor Halsbrücke
Kollekte Arbeit mit Kindern in der Kirchengemeinde

10. Dezember - 2. Advent

10.00 Uhr Halsbrücke, Familiengottesdienst
Kollekte eigene Gemeinde

17. Dezember - 3. Advent

08.45 Uhr Conradsdorf, Predigtgottesdienst
10.00 Uhr Krummenhennersdorf, Abendmahlsgottesdienst
Kollekte eigene Gemeinde
15.00 Uhr Niederschöna, Konzert mit dem Gemischten Chor Hetzdorf

Änderungen vorbehalten!

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

Jetzt als ePaper lesen

auf Ihrem PC, Laptop oder Smartphone.

Das Amts- und Mitteilungsblatt im gewohnten Zeitungsformat. Sieht aus wie die gedruckte Ausgabe. Aber mit allen nützlichen digitalen Zusatz-Anwendungen.

Lesen sie gleich los:
epaper.wittich.de/2706



Kindertagesstätten



Wer will mitmachen?

In unseren vielfältigen und bunten Angeboten des Familienzentrums suchen wir immer wieder Menschen, die

- ❖ gern mit Familien zusammen sind,
- ❖ Freude an einer kreativen und bunten Aufgabe haben,
- ❖ sich gern ehrenamtlich engagieren wollen.

Wir bieten:

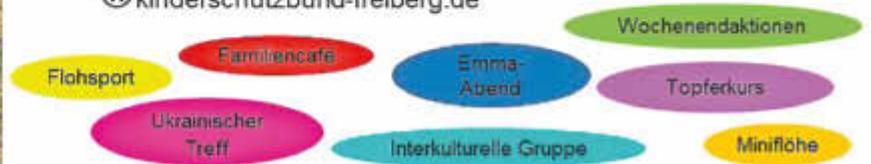
- ❖ verschiedene Kurse bei denen ehrenamtlich mitgewirkt werden kann,
- ❖ eine kleine Vergütung über Fördergelder

Wir haben Ihr Interesse geweckt oder Sie haben noch Fragen? Melden Sie sich gerne bei uns. Wir sind erreichbar unter:

☎ 03731/26 95 50

✉ familienzentrum@kinderschutzbund-freiberg.de

🌐 kinderschutzbund-freiberg.de



Kindertagesstätte Wirbelwind Halsbrücke

Ferien erfolgreich beendet - Die Kinder sind zurück auf der Erde

Juhu! Nach einer erfolgreichen Landung sind die Kinder der Kita Wirbelwind in Halsbrücke von ihrem Weltraumabenteuer zurückgekehrt. Spielerisch und kreativ drehte sich in der Woche vom 09.10.2023 bis zum 13.10.2023 aufgrund des bundesweiten Forschartages alles um das Thema „Weltall“.

Die Kinder waren mit viel Freude und Begeisterung dabei, die unendlichen Weiten zu erkunden und viele spannende Dinge zu erfahren. Zu Beginn der Woche begrüßten sich die Kinder mit dem Lied über die Weltraummaus, denn die weiß ganz genau, was man bei einem Weltraumabenteuer unbedingt dabei haben muss. Außerdem lernten die Kinder gemeinsam mit den Erzieher*innen die Planeten unseres Sonnensystems kennen und bastelten mit feinmotorischem Geschick ein Planeten-Mobile.



Auch Weltraum – Mandalas malten die Kinder bunt aus. Aus der Kinderbibliothek Freiberg lieh sich die Kita viele verschiedene Bücher rund um das Thema aus, sodass die Kinder die Möglichkeit hatten sich das Wissen auch darüber anzueignen. Die Vorschüler lernten das Weltall näher kennen indem sie Astronauten bastelten, Weltraumbilder malten und ein Fingerpiel vom Weltall lernten.



Sie legten sogar die Planeten auf deren Umlaufbahn auf dem Fußboden gemeinsam mit den Erzieher*innen aus.

Passend zum Thema wohnt der Außerirdische „Lubo“ aktuell in der Vorschulgruppe. Dieser möchte von den Kindern lernen, wie das Leben auf der Erde vonstattengeht und was wichtig ist, um gut miteinander zurechtzukommen. Lubo wird den Kindern also auch in der kommenden Zeit viele interessante Dinge über das Leben im Weltall erzählen.

Das Team der Kita „Wirbelwind“



Feuerwehrrnachrichten

Nachruf

Am 05.10.2023 verstarb unser langjähriger Kamerad

Herr Lutz Frei

Im Alter von 83 Jahren.

Lutz war seit dem 21.5.1958 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Krummenhennersdorf, wir sind ihm dankbar für seine geleisteten Arbeiten, mit Lutz verlieren wir einen allseits geschätzten Kameraden in der Feuerwehr, wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Familie sowie allen Angehörigen.

Im stillen Gedenken,
die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Krummenhennersdorf.

Mirko Schreiber
Wehrleiter



Vereinsmitteilungen

Siedlerverein Erzwäsche Halsbrücke e.V.



Jahreshauptversammlung und Wahl des Vorstandes mit 70-jähriger Vereinsfeier

Die diesjährige Jahreshauptversammlung fand am 28. Oktober 2023 statt. Die Begrüßung erfolgte bei Kaffee und einem abwechslungsreichen Kuchenbasar der Klasse 4 der Grundschule Halsbrücke.



Der Rechenschaftsbericht inkl. Ausführungen zum Stand der Projekte, Öffentlichkeitsarbeit, Aufstellung unseres Vereins sowie die Finanzsituation legte der Vorsitzende Rico Freytag ab. Der Bericht der Revisionskommission war ohne Mängel und der Vorstand wurde entlastet. Im Anschluss stellte Rico Freytag den zur Wahl stehenden neuen Vorschlag des Vorstandes vor. Der neue Vorstand wird jetzt von 7 statt 4 Mitgliedern besetzt. Eine Überarbeitung der Satzung war u.a. aus diesem Grund auch notwendig und wurde vorgestellt. Allen Änderungen stimmten die Mitglieder per Beschluss zu und es erfolgte die Wahl des Vorstandes. Wir freuen uns, Markus Steiger, Andrea Beger, Mathias Starke und Diana Freytag als neue Mitglieder des Vorstandes begrüßen zu dürfen. Wiedergewählt wurden Rico Freytag, Matthias Funk und Petra Brunen. Herzlichen Dank an dieser Stelle an Bärbel Schmiedgen für ihre langjährige, gewissenhafte und treue Unterstützung als Schriftführerin. Wir hoffen sehr Bärbel, dass du uns auch weiterhin mit Rat und Tat in gewohnt zuverlässiger Weise zur Verfügung stehst. Der Bericht der Kulturkommission von Andrea Beger zur Organisation und Teilnahme an internen als auch öffentlichen Veranstaltungen mit Ausblick auf 2024 fand reges Interesse und Anerkennung. Im Jahr 2022 führten wir eine Mitgliederbefragung zur Ausrichtung des Vereins durch. Diese Auswertung stellte Matthias Funk vor. Unsere Vereinsleitthemen Familie – Haus – Garten – Freizeit – Erzwäsche wurden grundsätzlich bestätigt und auch Verbesserungsvorschläge gemacht. Die Teilnahme war mit 33 von 79 Mitgliedern leider sehr verhalten. Unser Außengelände bereichern seit 3 Monaten eine neue Wanderrast, eine Schaukastentafel und ein neuer Wegweiser. Diese Anschaffungen haben wir feierlich eingeweiht.



Nachruf

Die Kameradinnen und Kameraden der Ortsfeuerwehr Hetzdorf trauern um ihren Kameraden,

Löschmeister

Peter Oppelt

welcher im Alter von 84 Jahren am 23.10.2023 verstarb. Er war seit 1969 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr und langjähriges Mitglied im Feuerwehrausschuss der OF Hetzdorf. Wir verlieren mit ihm einen zuverlässigen und geachteten Kameraden, welchen wir mit Achtung und Dankbarkeit in Ehren Gedenken.

Die Kameradinnen und Kameraden der Ortsfeuerwehr Hetzdorf

Alles aus einer Hand.

Beraten. Gestalten. Drucken. Verteilen.

KALENDER | DRUCKSCHREIBESÄTZE | ETIKETTEN |
BROSCHÜREN | FLAGGEN U.V.M.



LINUS WITTICH Medien KG
Anfragen & Preisangebote:
agentur.herzberg@wittich.de oder wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihre'n Medienberater'in!



Unterstützt haben uns dabei finanziell der Welterbe Montanregion Erzgebirge e.V. über den Kleinprojektfonds sowie handwerklich die Fa. Holzbau Böhm und die Fa. HDH Hausmeisterdienste & Dienstleistungsunternehmen sowie der Techniktrupp des Vereins. Vielen Dank an dieser Stelle allen Beteiligten. Nahtlos ging es in die 70-Jahrfeier Teil 2. Die öffentliche Veranstaltung fand bereits am 02.07.23 statt. Für ein zünftiges Abendessen sorgte Familie Brunen mit einem Schwein am Spieß und dem dazugehörigen Sauerkraut. Weitere Mitglieder vervollkommneten das Buffet mit Salaten und anderen Leckereien. Ein frisch gezapftes Bier vom Fass sollte nicht fehlen, welches aus der bewährten Zusammenarbeit mit dem BAB hervorging. Zur Auflockerung des Abends überraschte uns Bernd mit seinen Liedern aus dem Leben. Für diesen rundum gelungenen Abend danken wir allen Mitgliedern, welche diese Jahreshauptversammlung wieder tatkräftig unterstützt haben. An dieser Stelle noch ein Gruß an die Gemeinde, wir sind stolz auf unsere neuen Fenster im OG von der Fa. Jens Heede Bau- und Möbeltischlerei.

*Im Namen des Vorstandes
Diana Freytag*

Halsbrücker Carneval Club

Gruselfahrten zu Halloween mit der Silberstadtbahn

Am 30.10.23 fanden in Freiberg wieder die im vergangenen Jahr erstmalig durchgeführten „Gruselfahrten“ mit der Silberstadtbahn statt. Um den Fahrten wieder den nötigen „Halloween-Charakter“ zu geben, unterstützte der HCC die Freiburger Silberstadtbahn tatkräftig mit allerlei gruseligen Gestalten entlang der Strecke. So konnte man gebastelte „Körperteile“, schwebende Gespenster und leuchtende Kürbisse sehen sowie auch verschiedene lebende Geister und Kreaturen, die die knapp 30-minütige Fahrt für die kleinen und großen Fahrgäste zum Erlebnis werden ließen. Dabei waren in diesem Jahr die beiden ersten Touren eher „kindgerecht ab ca. 4 Jahren“, ehe sich die Darsteller ins Zeug legen konnten und die etwas größeren Gruselfreunde zum Teil ordentlich gruseln ließen.

Die Mitglieder und Freunde des HCC waren mit mehreren Aktionen unterwegs und boten den Fahrgästen so manche gruselige Überraschung mit den verschiedensten geisterhaften Wesen, die man in einer Halloweennacht so antreffen kann. Auch mehrere Jugendgruppen, die ihre schönen gruseligen Stationen selbst bauten und betreuten, waren mit vor Ort, um den Verein und die Silberstadtbahn mit zu unterstützen. Start und Ziel für diese Sonderfahrten war erneut der Untermarkt. Hier hatte der HCC wieder einen Imbissstand aufgebaut,

wo es neben Bratwurst, Bier, Glühwein oder Kinderpunsch auch allerlei „Süßes und Saures“ gab. Das Imbiss-Angebot wurde rege genutzt, das milde Herbstwetter erhöhte zudem die Verweildauer der Gäste, die auf ihre Fahrt warteten oder von einer der sieben Touren mehr als begeistert zurückkamen und den Abend noch gemeinsam ausklingen ließen.

Alles in allem war es eine sehr gelungene Veranstaltung. Die Resonanz der über 350 Fahrgäste war überwältigend und größtenteils voll des Lobes.

Ein besonderer Dank gilt erneut dem Team von Sonnenschein Reisen Freiberg, die den Ansturm auf die Fahrtickets meisterten, ein Dank auch erneut an die Stadt Freiberg für die Bereitstellung der Stellfläche für den Verkaufsstand und die Stromversorgung sowie an den Heimatverein Weigmanssdorf für die Überlassung des Verkaufswagens. Und ein Dank auch an alle Akteure und Mitwirkenden - sowohl als Gruselfiguren als auch am Imbissstand. Diese Veranstaltung soll es dann hoffentlich auch in 2024 wieder geben.

HCC okay.

gez. Daniel Jurk

Stellvertretender Vorsitzender des HCC





1. Conradsdorfer SV III 938 SV Sachsen Müglitztal 875

Henry Richter mit 239 Points und Frank Komm mit 241 Points waren beim Gastgeber die besten Einzelspieler.

Auch die Sportfreunde aus Höckendorf konnten in Conradsdorf nicht gewinnen. Hier fiel der Sieg des CSV noch deutlicher aus.

1. Conradsdorfer SV III 1010 Höckendorfer BSV II 802

Jörg Böhme mit 287 Points und André Köhler mit 257 Points sorgten in dieser Partie für die besten Ergebnisse. Auch die Ergebnisse der dritten Mannschaft können sich sehen lassen. Die erste Mannschaft greift erst wieder zu einem späteren Zeitpunkt in den Spielbetrieb der zweiten Bundesliga ein.

*Sport Frei
gez. Thomas Haufe*

Ortsgeschichten

Pflanze einen Baum ...

In unserem Halsbrücker Anzeiger vom 21. September 2023 wird auf den Seiten 23/24 dazu aufgerufen, sich an einer nächsten Baumpflanzaktion zu beteiligen. Diese Initiativen sind auch in meinem Sinne!

Wer die B173 in Richtung Höhe 400 fährt, wird an beiden Seiten der Straße von einer Birkenallee begleitet.



Damit die Bäumchen auch alle wieder gut anwachsen sollten, mussten sie per „Trabant“ ein paar Wochen lang mit Wasser aus zwei großen Milchkannen heraus versorgt werden. Geht man zu Fuß oder fährt mit dem Fahrrad vom Buschrandweg die Alte Landstraße in Richtung sogenanntes Wasserhäuschen hoch, ist auf halber Höhe inzwischen eine andere Allee herangewachsen. Etwa 1990 bot uns Bauer Gottward Partzsch 30 junge Linden und dazu noch etwa 15 Ahornpflanzen an - in seinem Garten selbst herangezogen, um sie nun für einen guten Zweck zu verschenken!

Wer genau hinschaut, erkennt auch ein paar andere Bäume in der Reihe, die später nachgepflanzt wurden. Unter ihnen wächst jetzt eine mehrstämmige Esskastanie heran. Etwa nach dem Jahr 2000 hatte Werner Pietzsch begonnen, entlang der Straße nach Haida in Richtung Oberschaar eine weitere Birkenallee anzulegen.

Conradsdorfer Sportverein CSV 61

Abteilung Billard

Derby in der 1. Regionalklasse Westsachsen

Es ist immer eine besondere Begegnung, wenn sich zwei Vereine aus der gleichen Region gegenüber stehen. Im Billard ist da aber bei weitem nicht so viel los wie im Fußball. Trotzdem ist der Ehrgeiz in so einem Spiel besonders hoch. Schon in der Vergangenheit waren es immer spannende Spiele mit guten Ergebnissen auf beiden Seiten. Auch der Sieger wechselte oft. In diesem Aufeinandertreffen hatten die Spieler des CSV am Ende die Nase vorn und konnten die Punkte aus Niederschöna mitnehmen.

TSV Niederschöna II 964 1. Conradsdorfer SV II 986

Sehr gute Einzelleistungen von André Köhler mit 267 Points und Heiko Gläser mit 257 Points waren die Grundlage für den Sieg. Natürlich wird es einen Rückkampf in Conradsdorf geben und wie der ausgeht, ist noch offen. Das zweite Auswärtsspiel konnten die Conradsdorfer in Höckendorf nicht erfolgreich gestalten. Trotz wieder starker Leistung von Heiko Gläser mit 264 Points reichte es nicht zum Sieg.

Höckendorfer BSV 1027 1. Conradsdorfer SV II 949

Zwei Punkte aus zwei Auswärtsspielen, eine gute Bilanz.

Dritte Mannschaft

In der zweiten Regionalliga Westsachsen standen nun auch die ersten beiden Heimspiele an. Die Sportfreunde vom SV Müglitztal konnten die Punkte nicht aus Conradsdorf entführen. Eine gute Mannschaftsleistung reichte für einen sicheren Sieg.





Inzwischen sehr schön anzusehen, hört sie wieder nach etwa 150 m auf, denn ein weiteres Anpflanzen war aus rechtlichen Gründen nicht mehr möglich.

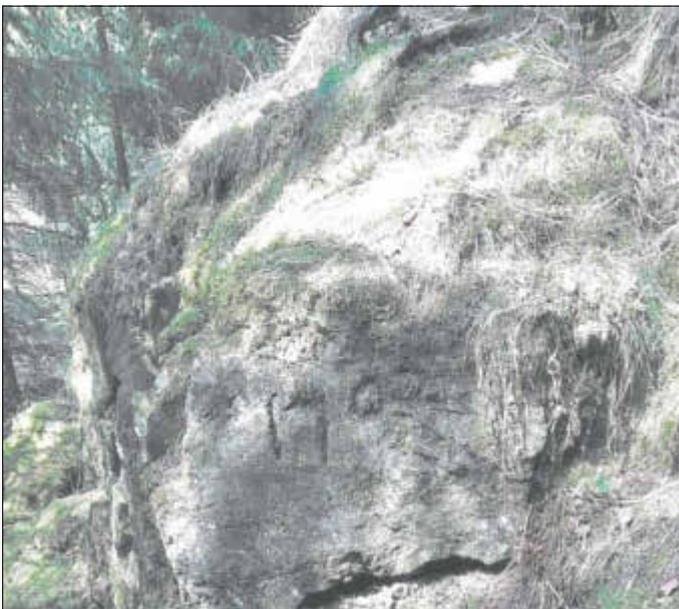
G. Freitag

Der alte Quaderbruch im Tharandter Wald

Aus der Vergangenheit Niederschönas wird berichtet, dass in Kriegszeiten die Einwohner in den Wald flüchteten. So verrichtete auch der damalige Pfarrer Lauterbach während des 30-jährigen Krieges zeitweise dort sein Amt. Im Niederschönaer Taufbuch ist am 20. September 1639 folgender Eintrag zu finden: „Valentinus, Sohn Michel Kühns, wardt im Walde wegen Unruhiges KriegsWesen getauft“.

Ein idealer Ort, vor Feinden sicher zu sein, war der schwer auffindbare alte Quaderbruch. Er liegt in der Abteilung 8 des Tharandter Waldes im Naundorfer Forstrevier. Von Hetzdorf aus gelangen wir auf der Schneise 21 zu diesem Bruch, indem wir noch am Hang, kurz vor der Leckenwiese im Tal, rechts in den Wald einbiegen. Während der Vegetationszeit ist der Zugang durch dichten Bewuchs schwierig. Günstiger ist der Winter oder das zeitige Frühjahr.

Geheimnisvoll ist dieser Ort. Ein zufällig oder absichtlich hochgestellter Sandsteinblock könnte in den Kriegszeiten dem Pfarrer als Kanzel gedient haben. Deutlich sind im Umfeld die Jahreszahlen 1702 und 1793 und die Buchstaben FN zu erkennen. Aber was sagen sie aus? Das bleibt der Phantasie des Betrachters überlassen.



Jahreszahl 1702



Jahreszahl 1793



Die Buchstaben FN

Zahlreiche Tiere, wahrscheinlich Füchse und Dachse, haben sich dieses versteckte Areal für ihre Behausungen ausgesucht, wie einige Höhlen verraten.



Tierbehausung

Wahrscheinlich sind mehr als drei Jahrhunderte vergangen, seitdem hier zum letzten Mal Sandstein gebrochen wurde. Aber es gibt noch Spuren von damals in alten Dokumenten, zu finden im Sächsischen Staatsarchiv Dresden.



Ausschnitt der Titelseite „Amt Tharandt und Grillenburg Kauff- und Lehen Buch“

Auf Seite 350 dieses Kaufbuches, das mit dem Jahr 1660 beginnt, wird ein Pachtvertrag über Sandsteinabbau im Quaderbruch abgeschlossen.

Er beginnt mit den Worten: **„Der beym Churf. Sächs. Amte Grillenburgk, befindtliche im Tharandtischen Walde gelegene und also genandte Quaterbruch ist Viel lange Jahr dem Amte zum schaden wüste gelegen.“**

Das änderte sich am 23. März 1669.

Michael Funke und Hans Fischer erscheinen beim Grillenburger Amtsschösser mit dem Anliegen, im Quaderbruch wieder Sandstein abzubauen. Der Vertrag läuft über ein Jahr, ab Walpurgis (30. April) 1669. Auf ihre eigenen Kosten sollen sie den Steinbruch betreiben, die gebrochenen Stücke verkaufen und den Steinbruch in guten Zustand halten. Ein Pachtzins von drei Reichstalern ist für diesen Zeitraum bar an das Amt Grillenburg zu zahlen.

Offensichtlich war es ein erfolgreiches Jahr für die Steinbrecher Funke und Fischer. Denn am 23. Juni 1670 schließen sie im Amt Grillenburg einen Pachtvertrag für weitere drei Jahre ab, beginnend mit Johannis (23. Juni) 1670 bis Johannis 1673. Der Pachtzins beträgt für das erste Jahr fünf Reichstaler, für das zweite und dritte Pachtjahr je zwei Reichstaler 12 Groschen. Sicherlich konnte der gewonnene Sandstein nur mit immensen Strapazen aus dem unwegsamen Gelände transportiert werden.

Wer waren diese beiden Steinbruchpächter? In den Niederschönaer Kirchenbüchern und den Häuserchronikentwürfen können wir nach Daten „fahnden“. Einen Michael Funke gab es sowohl in Herrndorf als auch in Wüsthetzdorf zu dieser Zeit. Welcher ist der Richtige? Hans Fischers Lebensweg ist klar: Er wurde am 3. Juni 1618 als erster Sohn des Halbhüfners Stefan Fischer in Niederschöna geboren. Er heiratete am 17. Februar 1645 Anna Funke, die Tochter Hans Funkes von Wüsthetzdorf. Um 1645 kaufte Hans Fischer ein Halbhufengut in Niederschöna, jetzt Untere Dorfstraße 39.

Als Halbhüfner und Steinbrecher starb er am 22. Februar 1690.



Gutsansicht aus dem Jahr 1993 (Ortsarchiv)

Vermutlich sind auf dem Grundstück noch Steine aus dem alten Quaderbruch vorhanden.

Literatur und Quellen

Neue Sächsische Kirchengalerie 1901, S. 402

Pfarrarchiv der St.-Annen-Kirche Niederschöna, Tauf-, Trau- und Totenbücher

Ortsarchiv Niederschöna, Häuserchronikentwürfe Niederschöna, Herrndorf, Wüsthetzdorf

Sächsisches Staatsarchiv Dresden, GB AG Tharandt Nr. 128, Gerichtshandelsbuch Nr. 12 1660-1674, Seiten 350 und 420

Fotos vom Steinbruch: Zimmermann, am 27.03.2022

Christine Zimmermann

Ortschronistin

— Anzeige(n) —

Ebensfeld
Das Tor zum Gottesgarten

Tourist-Info 09573/96080 • www.ebensfeld.de

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Jens Böhme

Ihr Ansprechpartner

für Anzeigen und Beilagen

im Halsbrücker Anzeiger

Tel. 0351 2673156

Mobil: 0173 5617227 | Fax: 0351 4724949

jens.boehme@wittich-herzberg.de | www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

A bis Z
TAXI Windisch

Inh. Susi Windisch • 09599 Freiberg • Berthelsdorfer Str. 25

- ▶ Rollstuhltransport
- ▶ Krankenfahrten aller Kassen
- ▶ Kindersitze
- ▶ Kurierfahrten
- ▶ Vorbestellungen
- ▶ Flughafenstransfer
- ▶ Rechnungsfahrten

Von A wie Anrufen bis Z wie zufrieden Aussteigen.

0160 3662280 | 03731 7984646
windisch-taxi@web.de

Diese Preise sind der
Wahnsinn!

Jetzt
günstig
online **drucken**

Druckkosten vergleichen
und bares Geld sparen!

LW-FLYERDRUCK.DE

Ihre Onlinedruckerei von
LINUS WITTICH Medien

BHARAT FORGE
ALUMINIUMTECHNIK





 **WERDE AUCH DU EIN
BHARAT FORGER!**

AUSBILDUNG MIT PERSPEKTIVE

- Gießereimechaniker (m/w/d)
- Industriemechaniker (m/w/d)
- Zerspanungsmechaniker (m/w/d)
- Mechatroniker (m/w/d)
- Produktionstechnologe (m/w/d)
- Verfahrenstechnologe (m/w/d)
- Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)
- Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- Werkstoffprüfer (m/w/d)
- Industriekaufmann (m/w/d)

Haben wir dich neugierig gemacht?
Hier findest du weitere Informationen
karriere.bf-at.de/de/ausbildung

Sende Deine Bewerbungsunterlagen an:
Bharat Forge Aluminiumtechnik GmbH
Berthelsdorfer Str. 8,
09618 Brand-Erbisdorf
E-Mail: career@bf-at.de










Inh. Oliver Kaupp
Breitenbachstraße 18
72178 Waldachtal-
Lützenhardt
Nördlicher Schwarzwald
Tel. 07443/9662-0
Fax 07443/966260

**Zum farbenprächtigen Herbst
in den Schwarzwald
sicher, herzlich und einfach gut !**

Schwarzwaldwoche
7 Übernachtungen mit Frühstück, 5 x Halbpension,
davon 4 x Menüwahl aus 3 Gerichten
und 1 x festliches 6-Gang-Menü,
Montag und Dienstag nur Frühstück
statt € 499,- p. P. **ab € 449,10**

Schwarzwaldtage
Buchbar von Sonntag bis Donnerstag oder Freitag
4 oder 5 Nächte mit 2 oder 3 x Menüwahl aus 3 Gerichten
Montag und Dienstag nur Frühstück
4 Nächte p. P. **ab € 291,-**

Weihnachtspauschale
22. bis 26. Dezember 2023
4 Nächte mit Halbpension, Menüwahl aus 3 Gerichten
1 x festliches 6 Gang Menü, 1 x Begrüßungsgetränk
1 x Kaffee und Kuchen, 1 x Obststeller
p. P. **ab € 431,-**

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage
www.hotel-breitenbacher-hof.de oder
fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

Unsere ++ Pluspunkte ++
Unser gemütliches, familiengeführtes Hotel in absolut ruhiger Lage, zwischen
2 kleinen Seen in Waldnähe gelegen, bietet Ihnen täglich neben einem großen
kalt-warmen Frühstücksbüfett abwechslungsreiche Speisen-Menüwahl aus
3 Gerichten sowie ein Salatbüfett mit frischen, knackigen Salaten aus der
Region.

Wir freuen uns auf Sie!

 Foto: CBM

**Ihr Nachlass
öffnet Augen!**

Ihre Ansprechpartnerin:
Carmen Maus-Gebauer
Telefon: (0 62 51) 131-148
E-Mail: legat@cbm.de
www.cbm.de

cbm
christoffel blindenmission
gemeinsam mehr erreichen

- Anzeige -

Zwischen Naturidyll und Eisenbahnromantik



Südwestlich von Dresden, am Fuße des Windbergs liegt Freital. Eingebettet in eine Landschaft, die schon Dichter wie Heinrich Kleist und Maler wie Caspar David Friedrich begeisterte, hat sich die 1921 aus aufstrebenden Industriedörfern gegründete Stadt zu einem attraktiven Lebensraum für knapp 40.000 Menschen entwickelt. Aber auch Ausflügler und Urlauber finden hier ein herrliches Umfeld für Aktivitäten, Genuss und Entspannung. Neben Schloss Burgk, das heute die Städtischen Sammlungen mit Ausstellungen zu Dresdner Kunst, Bergbau, Regional-, und Industriegeschichte beherbergt, und dem weit über die Stadt hinaus beliebten Familien-Freizeitpark „Oskarshausen“ ist vor allem der **wildromantische Rabenauer Grund** ein touristischer Anziehungspunkt.

Die Rote Weißeritz hat sich hier bis zu 120 Meter tief ins Vorgebirge eingeschnitten und ein vielfach gewundenes Kerbtal geschaffen. Aus den schroffen, bewaldeten Hängen ragen immer wieder Felsen hervor. Der Maler Ludwig Richter ließ sich hier zu seinem Bild „Genoveva in der Waldeinsamkeit“ inspirieren. Seit 1882 schnauft die Weißeritztalbahn – Deutschlands dienstälteste öffentliche Schmalspurbahn – von Freital-Hainsberg durch den Rabenauer Grund ins Osterzgebirge. Zurecht zählt sie zu den schönsten Kleinbahnstrecken Europas und lockt nicht nur Eisenbahnromantiker an.

Vor allem an Wochenenden strömen auch Wanderer, Radfahrer und Jogger die Strecke entlang des Flussufers. Spannend



© Stadt Freital

und informativ für Groß und Klein sind die sechs Stationen des Energie-Erlebnispfad des der SachsenEnergie AG auf dem Abschnitt zwischen Freital und der Talsperre Malter. Ruhe findet, wer den Talweg verlässt und die seitlichen Hänge durchstreift. Hier kann man sagenumwobene Plätze entdecken, mit etwas Geduld seltene Tiere und Pflanzen beobachten oder einfach die Idylle der Natur genießen.

Am Eingang des Rabenauer Grundes lädt das „Hains“ Freizeitzentrum zu Sport und Erholung ein. 1998 entstanden aus einer maroden DDR-Schwimmhalle bietet es neben dem Erlebnisbad mit spektakulären Riesenrutschen und einer modernen Saunalandschaft auch eine überdachte Freifläche für Tennis, Badminton und Beachvolleyball. Im Winter wird das Areal als Eislauffläche genutzt. Im Restaurant können sich die Gäste beim Bowling vergnügen, im Fitnessbereich bei Kraft- und Ausdauertraining. Direkt am „Hains“ befindet sich ein Caravanstellplatz und das in eine einstige Garnfabrik integrierte Einkaufszentrum „Weißeritz Park“.

Informationen und Kontakt

Stadt Freital

Bürgerbüro im Verwaltungsgebäude Bahnhof Potschappel
Am Bahnhof 8
01705 Freital
0351 6476-300
stadt@freital.de
www.freital.de

Interessengemeinschaft Weißeritztalbahn e. V.

Dresdner Straße 280
01705 Freital
0351 6412701
igw@weisseritztalbahn.de
www.weisseritztalbahn.de

„Hains“ Freizeitzentrum

An der Kleinbahn 24
01705 Freital
0351 652096-0
info@hains.de
www.hains.de



© SachsenEnergie AG



© Tourismusverband Dresden Eibland



© Stadt Freital



Die Burg Hohnstein in der Sächsischen Schweiz lädt ein ...

... zur Übernachtung in malerischer Kulisse im Hotel oder in der Herberge mit Frühstück, Halb- oder Vollpension



„Fühlen Sie sich wie Burgherr und Burgfräulein“



... und zum Feiern aller Anlässe mit bis zu 120 Personen bei frischer Hausmannskost aus der Burgküche

www.burg-hohnstein.info

Tel. 035975/81202

Burg Hohnstein, Markt 1, 01848 Hohnstein



Der Original Hohnsteiner Kasper freut sich auf Ihren Besuch



BESTATTUNGEN
Christine Schulze GmbH

Der letzte Weg muss bezahlbar bleiben!

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- kostenlose, individuelle Beratung
- einfühlsame Trauerbegleitung
- Ausgestaltung der Trauerfeier
- Trauerreden und Musik
- transparente Übersicht aller Kosten
- auf allen Friedhöfen zugelassener Bestatter
- Erledigung aller Formalitäten

FAIRE PREISE!

Tag & Nacht **03731 - 35744**

Donatsring 4 · 09599 Freiberg
 info@schulze-bestattung.de · www.schulze-bestattung.de

TAXI Bobe
 Freiberg • Halsbrücke • und Umgebung
 ☎ **03731 69 16 500**
 Fahrten für alle Krankenkassen
 Fahrzeuge bis 8 Personen • Rollstuhlfahrten
 taxi-bobe@web.de

**2-Raum-Wohnung
 zu vermieten!**

Ca. 50 m², Fußbodenheizung,
 Fußböden & Bad neu.

Zu erfragen bei: D. Otto
 Halsbrücker Str. 32 · Krummenhennersdorf
 Telefon: 037324 / 6668



Liebe Spender,

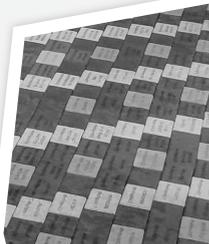
besten Dank für eure Geldspenden zu meinem 60. Geburtstag 2022.

Über die eine Hälfte haben sich die Kameraden der Feuerwehr Krummenhennersdorf gefreut. Die andere Hälfte hat das Tierheim „Albert Schweitzer“ erhalten und sich herzlich bedankt.

Unser obiger Stein wurde verlegt und kann von allen Interessenten im Innenhof, links vor dem Eingang, angeschaut werden.

Habt ganz vielen, lieben Dank und bleibt alle gesund!

Eure Annette Bernhardt



JAHRESKALENDER
 ab 25 Stück

AUSSERDEM:
 MONATSKALENDER
 TISCHKALENDER
 WANDKALENDER
 QUERKALENDER

LINUS WITTICH Medien KG
 Anfragen & Preisangebote: agentur.herzberg@wittich.de

BÄDERATELIER
 traumhafte Bäder!

HESA
 Bad und Heizung

**Außergewöhnliche Badideen
 und Badeinrichtungen**

Bahnofstraße 60
 09599 Freiberg

Tel.: 03731/21 35 70
 post@hesa-fg.de

www.hesa-baederatelier.de



Über 3.000 neue Brautkleider

Wählen Sie in Ruhe Ihr Traumkleid aus unserem umfangreichen Angebot hochwertiger neuer Brautkleider. Bekannte deutsche und internationale Markenhersteller.

Große Auswahl an passendem Zubehör, Festmode und Anzügen.

03591 318 99 09 oder **0151 422 66 500**

ab 99 €

Wir kaufen große Mengen auf und geben die niedrigen Einkaufspreise an unsere Kunden weiter.

Anzüge



Brautmode-Discount.de Captain Outlet GmbH, Thomas-Müntzer-Strasse 4c, 02625 Bautzen